

Modulhandbuch

Volkswirtschaftslehre (B.Sc.)

Stand: Wintersemester 2013/2014

Module

VWB.I.1-002: Grundlagen Volkswirtschaftslehre.....	3
VWB.I.2-002: Grundlagen Empirische Wirtschaftsforschung.....	7
VWB.I.3-002: Grundlagen Betriebswirtschaftslehre.....	13
VWB.I.4-002: Selbstorganisiertes Studieren I.....	19
VWB.II.1-002: Mikroökonomik I.....	27
VWB.II.2-002: Statistische Methoden.....	31
VWB.II.3-002: Leistungserstellung und Finanzierung.....	35
VWB.II.4-002: Wirtschaft und Recht.....	41
VWB.II.5-002: Selbstorganisiertes Studieren II.....	47
VWB.III.1-002: Mikroökonomik II.....	56
VWB.III.2-002: Makroökonomik I.....	60
VWB.III.3-002: Daten und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung.....	64
VWB.III.4-002: Marketing und Marktforschung.....	68
VWB.III.5-002: Wirtschaft und Politik.....	74
VWB.III.6-002: Selbstorganisiertes Studieren III.....	80
VWB.IV.1-002: Geld und Finanzmärkte.....	86
VWB.IV.2-002: Makroökonomik II und Weltwirtschaft.....	92
VWB.IV.3-002: Empirische Analysen.....	97
VWB.IV.4-002: Controlling und Personalmanagement.....	101
VWB.IV.5-002: Wirtschaft und Nachhaltigkeit.....	108
VWB.IV.6-002: Selbstorganisiertes Arbeiten I.....	114
VWB.V.1-002: Praktisches Studiensemester.....	120
VWB.VI.3-002: Wirtschaft und Wissenschaft.....	124
VWB.VI.4-002: Steuerung wirtschaftlicher Systeme.....	130
VWB.VI.5-002: Selbstorganisiertes Arbeiten II.....	137
VWB.VI.EA1-002: Empirische Analysen I.....	142
VWB.VI.FI1-001: Internationale Finanzmärkte.....	148
VWB.VI.WE1-002: Reale und monetäre Außenwirtschaft.....	152
VWB.VI.WS1-001: Wettbewerb und Staat I.....	156

Inhaltsverzeichnis

VWB.VII.3-002: Steuerung wirtschaftlichen Wandels.....	159
VWB.VII.4-002: Bachelorarbeit und mündliche -prüfung.....	165
VWB.VII.EA2-002: Empirische Analysen II.....	169
VWB.VII.FI2-002: Angewandte Finanzmarktanalyse.....	173
VWB.VII.WE2-002: Weltwirtschaftsräume.....	177
VWB.VII.WS2-001: Wettbewerb und Staat II.....	181

Modulbeschreibung

Code VWB.I.1-002	Modulbezeichnung Grundlagen Volkswirtschaftslehre
----------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Beschreiben, Erklären und Gestalten des Funktionierens von Volkswirtschaften sowie Einüben volkswirtschaftlichen Denkens, auch durch selbstorganisierten Verarbeiten und Kommunizieren einschlägigen Fachwissens
Inhalte Grundlegende volkswirtschaftliche Begriffe und Zusammenhänge (Theorie, Politik, Empirie)
Lehr-/Lernformen Tutorium, Vorlesung mit Übung

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine speziellen Anforderungen
Vorbereitung für das Modul	keine speziellen Anforderungen; über Literaturangaben

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Bedeutung der Nachhaltigen Entwicklung für Volkswirtschaften
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %
Klausur (60 Minuten)	90 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jan S. Voßwinkel

Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 7,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 7,00 x 25 Stunden = 175,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 25,7 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB1-V1.1	Grundlagen VWL

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB1-V1.1	Titel der Lehrveranstaltung Grundlagen VWL
--------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<ul style="list-style-type: none"> - Einordnen der VWL in einen transdisziplinären Kontext - Verstehen und Kommunizieren grundlegender volkswirtschaftl. Zusammenhänge (v.a. Bedürfnisbefriedigung durch marktliche Produktion von Gütern in politischem Rahmen) - Entwickeln von wissenschaftlichen Denkweisen und Methodenbewusstsein (v.a. explizite theoretische Begriffe und Modelle sowie empirische Messung) - Anwenden volkswirtschaftlichen Denkens auf fachliche und praktische Fragen - Umstellen der Lernstrategien von der Schule an die Hochschule 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X		
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - VWL studieren?! (Einzelheiten vgl. Modul H1, Modulelement H1.2) - Grundfragen und Grundbegriffe des Wirtschaftens (v.a. Bedürfnisse, Produktion, Arbeitsteilung und Tausch, Kapitalintensivierung und Kreislauf, Institutionen, Koordination) - Fragestellungen und Methoden der VWL (v.a. Erkenntnisziele, -gegenstände, Modelle) - (Theorien der) Wirtschaftspolitik (v.a. traditionelle Theorie, Neue Politische Ökonomie) - Wirtschaftstheorie (v.a. Mikro- und Makroökonomik) - Empirie (v.a. empirische Wirtschaftsforschung, Wirtschaftsgeschichte) 			
Lehr-/Lernformen			
Tutorium, Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
Lehrvortrag und -dialog, inhaltliche und methodische Diskussionen im Plenum			
<ul style="list-style-type: none"> - Gruppen- und Einzelarbeiten (v.a. Lesen, Auswerten und Kommunizieren von volkswirtschaftlichen Texten), mit Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse 			

- Veranstaltungsbegl. Prüfungsleistung: Zusammenfassung einer Vorlesung oder einer geeigneten

Veröffentlichung in 2er-Teams; Ablauf selbstorganisiert, Feedbacks

Literatur/Lehrmaterial

- Skript mit Aufgaben und ausführlichem Literaturverzeichnis, Musterklausuren u.a.

- Bartling, H., Luzius, F.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre: Einführung in die Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, 16. Aufl., München 2012

- Beck, Hanno: Der Alltagsökonom, 5. Aufl., München 2009

- Körber-Weik, Margot: Der Wohlstand von Regionen: beschreiben, erklären, gestalten, in: Cost, Hilde

/ Körber-Weik, Margot (Hrsg.): Die Wirtschaft von Baden-Württemberg im Umbruch, Stuttgart: Kohlhammer, 2002, S. 24 – 43 (als Kopie verteilt)

- Mankiw, N. Gregory/Taylor, Mark P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 6. Auflage, Stuttgart 2012

Besonderes

Zu Beginn zusammen mit Modulelement H1.2, flankiert durch Mentoringprogramm der AG VWL und Tutorium. Zusätzlich Schreiben und Besprechen einer Übungsklausur im Semester und Feedback zur Prüfungsklausur im Folgesemester.

Organisation

ECTS-Punkte 7,0	Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Workload 7,0 x 25 Stunden = 175 Stunden, mit der folgenden Aufteilung				
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 26 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.I.2-002	Modulbezeichnung Grundlagen Empirische Wirtschaftsforschung
----------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Verstehen und Anwenden der für ein Studium der Volkswirtschaftslehre relevanten mathematischen Methoden.</p> <p>Übertragung ökonomischer Sachverhalte in mathematische Formulierungen und Auswertung mit Hilfe von Taschenrechner und Tabellenkalkulationsprogrammen.</p> <p>Erwerb eines EDV-Grundfachwissens und eigenständiges Anwenden von Textverarbeitungsprogrammen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Wirtschaftsmathematik</p> <p>Wirtschaftsinformatik</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Übung, Vorlesung</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (150 Minuten)	95 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	5 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Lorenz Braun		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 10,00	Präsenz in SWS 8,00
Workload 10,00 x 25 Stunden = 250,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 90,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.I.2.1	Wirtschaftsmathematik
VWB.I.2.2	Wirtschaftsinformatik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.I.2.1	Titel der Lehrveranstaltung Wirtschaftsmathematik
--------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<p>Fachwissen: Die Studierenden sollen die, für ein Studium der VWL relevanten mathematischen Methoden verstehen, anwenden und auf Fragestellungen der VWL übertragen können. Dabei werden die äußerst unterschiedlichen Kenntnisse der Studierenden berücksichtigt.</p> <p>Systemwissen: In der Veranstaltung soll die Fähigkeit vermittelt werden, die mathematischen Methoden und Modelle auf ökonomische Sachverhalte zu übertragen und anzuwenden.</p> <p>Selbstwissen: Die Studierenden sollen ihr Verständnis der Mathematik kritisch hinterfragen und in Bezug auf die Ökonomie neu bilden.</p> <p>Sozialwissen: Die Studierenden lernen in Gruppen gemeinsame Lösungen für mathematische Fragestellungen zu erarbeiten.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		
Inhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen 2. Einführung in die Finanzmathematik (Folgen und Reihen, Finanzmathematische Fragestellungen) 3. Lineare Algebra (Lineare Gleichungen und Ungleichungen mit einer Variablen, Lineare Gleichungssysteme mit zwei Variablen, Vektoren und Matrizen) 4. Funktionen (Begriff und Darstellung, Eigenschaften von Funktionen, Operationen mit Funktionen, Funktionstypen , Funktionen mit mehreren Variablen) 5. Differentialrechnung (Begriffe, Differentiationsregeln, Kurvendiskussion, Ökonomische Anwendungen, Differentiation von Funktionen mehrerer Variablen, Extremwertbestimmung bei Funktionen mit mehreren Variablen) 6. Integralrechnung (Grundlagen der Integralrechnung, Integrationsregeln) 			
Lehr-/Lernformen			
Tutorium, Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			

Lehrvortrag, Lerncoaching beim Bearbeiten von Übungsaufgaben mit Beobachtung, Aktivierung der Studierenden durch ökonomische Problemstellungen und durch die Bearbeitung von Aufgaben außerhalb der Vorlesungen.

Vorlesungsbegleitende Leistung: Bearbeitung und Präsentation von mathematischen Grundlagen und deren Anwendung in der Ökonomie in Gruppen (3-4 Studierende).

Literatur/Lehrmaterial

Eigenes Skript mit Formelsammlung und Übungsaufgaben

Lehrbücher zur Wirtschaftsmathematik:

Bosch, Karl (2011): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 5. Auflage, München

Hettich, Günter, Helmut Jüttler und Bernd Luderer (2006): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler und Finanzmathematik, 9. Auflage, München

Huang, David und Wilfried Schulz (2011): Einführung in die Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 8. Auflage, München

Luderer, Bernd und Uwe Würker (2011): Einstieg in die Wirtschaftsmathematik, 5. Auflage, Stuttgart

Opitz, Otto und Robert Klein (2011): Mathematik: Lehrbuch für Ökonomen, 10. Auflage, München

Purkert, Walter (2011): Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 7. Auflage, Stuttgart

Sydsaeter, Knut und Peter Hammond (2008) : Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 3. Auflage, München (auch Englisch erschienen)

Tietze, Jürgen (2011): Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, 16. Auflage, Wiesbaden

Besonderes

Vorlesungsbegleitend wird ein Tutorium angeboten, das von ausgewählten Studierenden in enger Abstimmung mit der Vorlesung gehalten wird. Zudem wird eine individuelle Lerngruppenbetreuung angeboten. Hiermit wird den äußerst unterschiedlichen Vorkenntnissen der Studierenden Rechnung getragen.

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 6,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 67,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.I.2.2	Titel der Lehrveranstaltung Wirtschaftsinformatik
--------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<p>Fachwissen: Verstehen der Bedeutung der Wirtschaftsinformatik in Unternehmen und anderen Organisationen sowie des Einsatzes von EDV allgemein und speziell von Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationssystemen. Anwenden von Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationssoftware. Übertragen des Anwendungswissens auf andere Software im Office-Bereich</p> <p>Systemwissen: Verstehen des Zusammenspiels von EDV-Systemen und deren Einsatz innerhalb von Organisationen und organisationsübergreifend (auch über das Internet). Anwenden des Umgangs mit den erlernten Systemen auf komplexere Software. Übertragen des Gelernten auf neue Systeme, die andere Problemstellungen lösen</p> <p>Selbstwissen: Verstehen der eigenen Möglichkeiten bezüglich des Einsatzes von Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationssoftware. Effizienter Einsatz der Software für eigene Problemstellungen, z.B. Erstellen der Bachelor Thesis oder Ausarbeiten von komplexen Berechnungsformeln. Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Systemen und neuer Software zeigen</p> <p>Sozialwissen: Verstehen der Auswirkungen durch den Einsatz von Software sowie der Problematiken, z.B. durch Verwenden des Internets. Anwenden des Wissens über Wirtschaftsinformatik bei der Kommunikation mit EDV-Abteilungen. Kommunikation mit EDV-Abteilungen verbessern und deren Argumentationen nachvollziehen</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
Inhalte			
<p>WI-Grundlagen (Grundbegriffe DV, Information und Daten, Hardware, Rechnernetze, Systemsoftware, Anwendungssoftware)</p> <p>Textverarbeitung mit Microsoft Word (Grundlegender Umgang, Formatieren, Objekte, Verweise/Referenzen, Formatvorlagen, Dokumentvorlagen)</p> <p>Tabellenkalkulation mit Microsoft Excel (Grundlegender Umgang, Formatieren, manuelles Rechnen, Zellbezüge, mathematische/finanzmathematische/statistische/logische und Matrixformeln, bedingte Formatierung, Diagramme)</p>			

<p>Lehr-/Lernformen Übung, Vorlesung</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Zu einem Drittel (WI-Grundlagen) wird eine Vorlesung gehalten, ein zweites Drittel besteht aus Erläuterungen und Demonstrationen einer Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationssoftware, das letzte Drittel besteht aus Übungen zu diesen Softwareprogrammen, die die Studierenden selbständig durchführen.</p> <p>Aktivitäten von Lehrenden: Lehrvortrag, Software-Vorführung; Lern-Coaching beim Bearbeiten von Aufgaben (ohne Beobachtung), Feedbacks (mit Überarbeitung)</p> <p>Aktivierung von Studierenden: Bearbeitung von Aufgaben innerhalb oder außerhalb der Lehrveranstaltung (in Einzel- oder Gruppenarbeit, mit Selbstorganisation)</p> <p>Arten von Aufgaben: Übungsaufgaben</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Eigenes Skript; Lehrbücher zu Microsoft Word und Microsoft Excel</p>
<p>Besonderes</p>

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.I.3-002	Modulbezeichnung Grundlagen Betriebswirtschaftslehre
----------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Beschreiben, Erklären und Gestalten des Funktionierens von Unternehmen und Abbilden des betrieblichen Geschehens in Zahlen.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Grundlegende betriebswirtschaftliche Begriffe und Zusammenhänge mit Schwerpunkt auf den betrieblichen Funktionen. Aufbau und Ausgestaltung des betrieblichen Rechnungswesens von der Buchhaltung bis zur Kostenleistungsrechnung.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Exkursion</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine speziellen Anforderungen
Vorbereitung für das Modul	keine speziellen Anforderungen; über Literaturangaben

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Bedeutung der Nachhaltigen Entwicklung für Unternehmen im Themengebiet "Vision"</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (150 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Friedemann Baisch		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 5,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 56,2 Std. / 45,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.I.3.1	Funktion und Organisation von Unternehmen
VWB.I.3.2	Rechnungswesen

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.I.3.1	Titel der Lehrveranstaltung Funktion und Organisation von Unternehmen
--------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen, was Wirtschaften in Unternehmen heute heißt und welches Qualitätsniveau von der Arbeit studierter Wirtschaftswissenschaftler/innen erwartet wird. - Klassische betriebswirtschaftliche Begriffe und Konzepte sowie Problemstellungen in Unternehmen kennen, verstehen, kommunizieren, anwenden und übertragen. - Überblick über betriebswirtschaftlichen Funktionen, so dass eine Anschlussfähigkeit für den fachlichen Dialog hergestellt ist. Schwerpunkte in Organisationslehre und Personal. 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System		X	
Selbst		X	
Sozial		X	
<p>Inhalte</p> <p>Neben einer grundlegenden Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre werden die güterwirtschaftlichen Grundfunktionen besprochen. Es wird ein erster Einblick in das unternehmerische Denken gegeben. Die Studierenden werden mit der Ziel- und Entscheidungsorientierung der Betriebswirtschaftslehre vertraut und erkennen die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge in einem Unternehmen.</p> <p>Inhaltspunkte im Einzelnen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre (u.a. Rationalprinzip, betriebswirtschaftliche Kennziffern, Unternehmensprozesse) - Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns (Wirtschaftsordnung, Steuersystem) - Entscheidungstheoretische Grundlagen und konstitutive Entscheidungen: Gründung, Unternehmenszusammenschluss, Rechtsform, Standort, Organisationsform, Sanierung/Liquidation) - Planung, Steuerung, Kontrolle, Controlling, Managementzyklus - Zentrale betriebswirtschaftliche Bereiche: Personal-, Beschaffungs-, Produktions- und Absatzwirtschaft (inkl. Logistik) 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Exkursion, Vorlesung mit Übung</p>			

<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Lehrvortrag und Diskussionen</p> <p>Gruppenarbeiten mit Präsentationen</p> <p>Bearbeitung kleinerer Fallstudien</p> <p>Brainstorming</p> <p>Konkrete Praxisbeispiele</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>- Bea, F. X.; Schweitzer, M. (Hrsg.) (2009): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Band 1: Grundfragen. 10. Auflage, Stuttgart.</p> <p>- Bea, F. X.; Friedl, B.; Schweitzer, M. (Hrsg.) (2005): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Band 2: Führung. 9. Auflage, Stuttgart.</p> <p>- Bea F. X.; Friedl, B.; Schweitzer, M. (Hrsg.) (2006): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Band 3: Leistungsprozess. 9. Auflage, Stuttgart.</p> <p>- Domschke, W.; Scholl, A. (2008): Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. 4. Aufl., Berlin et al.</p> <p>- Wöhe, G.; Döring U. (2010): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 24., überarb. und akt. Auflage, München.</p> <p>- Umfangreiches Skript und Materialien mit Übungsaufgaben/Fragen zur Vorlesung</p>
<p>Besonderes</p> <p>Gastreferenten/-innen, Exkursion</p>

Organisation

ECTS-Punkte 2,0	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Workload 2,0 x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung				
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.I.3.2	Titel der Lehrveranstaltung Rechnungswesen
--------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
- Aufbau und Abläufe des Rechnungswesens verstehen.			
- Die Bedeutung des Rechnungswesens als Informations-, Steuerungs- und Kontrollsystem erkennen, abgrenzen und hinterfragen.			
- Aufgaben im Rahmen des Rechnungswesens lösen können, auch in der Praxis.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
1. Grundlagen der Buchführung Gesetzliche Vorschriften, Buchungstechnik, Jahresabschluss, Organisation der Buchführung, Verbuchung ausgewählter Geschäftsfälle theoretisch und anhand praktischer Übungen,			
2. Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung Aufgaben und Grundbegriffe KLR, Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung. Vollkostenrechnung und Teilkostenrechnung			
3. Grundlagen internationaler Rechnungslegung IFRS/IAS und US-GAAP Historie, Aufbau, wesentliche Unterschiede zu deutschen Rechnungslegungsnormen			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
Lehrvortrag, Übungen			
Literatur/Lehrmaterial			
Skript mit Aufgaben			
- Hofnagel, W. / Hold, W. (2005), Einführung in die Buchführung und Bilanzierung. 2. Auflage. Berlin 2005			
- Wedell, H. (2006), Grundlagen des Rechnungswesens, Band 1. 11. Auflage. Berlin 2006			

- Jorasz, W. (2003), Kosten-und Leistungsrechnung, 3. Auflage.,2003
- Pellens B./ Fülbier, R. / Gassen, J. (2006), Internationale Rechnungslegung 6. Auflage, Stuttgart 2006

Besonderes

Übungsaufgaben (manuell und EDV-gestützt), Tutorium

Organisation

ECTS-Punkte 3,0	Präsenz in SWS 3,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Workload 3,0 x 25 Stunden = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung				
Präsenz/Kontakt 33,8 Std. / 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.I.4-002	Modulbezeichnung Selbstorganisiertes Studieren I
----------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Erkennen der Unterschiede zwischen Schule, Hochschule und Leben beim Lernen sowie Einüben des selbstorganisierten Verarbeitens und Kommunizierens von Fachwissen im transdisziplinären Kontext (in deutsch und englisch).
Inhalte Bedeutung und Besonderheiten von wissenschaftlichem und selbstorganisiertem Arbeiten Umgang mit englischsprachigen Fachtexten
Lehr-/Lernformen Seminar

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	keine speziellen Anforderungen
Vorbereitung für das Modul	keine speziellen Anforderungen; über Literaturangaben

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte ausgewählte Aspekte, passend zu den jeweiligen thematischen Schwerpunkten

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
schriftliche Arbeit/zeichnerische Arbeit (keine Einheit gewählt)	75 %
Mündliche Prüfung (10 Minuten)	25 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jan S. Voßwinkel		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 7,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.I.4.1	Selbstmanagement
VWB.I.4.2	VWL-Seminar I
VWB.I.4.3	English in Business and Economics

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.I.4.1	Titel der Lehrveranstaltung Selbstmanagement
--------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen der Selbststeuerung</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>... erkennen Stärken und Schwächen im eigenen Lernverhalten, hinterfragen diese kritisch und setzen sie in Relation zu den Anforderungen des Studiums.</p> <p>... wenden Zeitmanagement- und Lerntechniken auf die Organisation und Durchführung der eigenen Lernaktivitäten an.</p> <p>... ermitteln die Ursachen von Motivationsproblemen und entwickeln eigene Strategien der Selbststeuerung auf der Basis von Motivationstechniken.</p> <p>... wenden Werkzeuge zur Planung, Überwachung und Steuerung des eigenen Lernverhaltens fachübergreifend an.</p> <p>Kenntnisse und Fertigkeiten sozialer Prozesse</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>... bestimmen Kriterien einer adressatengerechten Präsentation, bewerten Präsentationen dementsprechend und wenden diese bei eigenen Präsentationen an</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>System</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach				System				Selbst	X	X	X	Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach																							
System																							
Selbst	X	X	X																				
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eigene Stärken und Schwächen erkennen 2. Präsentationstechniken 3. Ressourcenorientierte Strategien (Zeitmanagement, Arbeitsplatzgestaltung), kognitive Lernstrategien (Techniken zu Informationsaufnahme, -verarbeitung, und -speicherung) und metakognitive Motivationsinstrumente und Managementstrategien (Werkzeuge zur Planung, Steuerung und Überwachung) 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar</p>																							

<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag und -dialog - Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen - Gruppenarbeiten zur Vertiefung der Kursinhalte - veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen: Handlungskompetenz-Tools zur Semesterplanung und zur Selbstorganisation der Arbeit für H1.2 mit individuellem, formativem Feedback
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitfaden „Wissenschaftliches Arbeiten und Handlungskompetenz“ - Mandl, Heinz; Friedrich, Helmut Felix (Hg., 20??): Handbuch Lernstrategien. Göttingen u.a: Hogrefe. - Stichel-Wolf, Christine; Wolf, Joachim (2011): Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken. Erfolgreich studieren - gewusst wie! 6., akt. Auflage. Wiesbaden: Betriebswirtschaftlicher Verlag Gabler. - Metzger, Christoph (2006): Lern- und Arbeitsstrategien. WLI-Hochschule : ein Fachbuch für Studierende an Universitäten und Fachhochschulen (mit beigelegtem Fragebogen). 8., unveränderte Auflage. Oberentfelden: Sauerländer. - Metzsig, Werner; Schuster, Martin (2006): Lernen zu lernen. Lernstrategien wirkungsvoll einsetzen; mit 3 Tabellen. 7., verbess. Auflage. Berlin u.a.: Springer.
<p>Besonderes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheitspflicht, Zerteilung des Semesters, zeitweise geblockt - enge Verbindung mit Modulelement H1.2 - Video-Analyse der Präsentationen - Studienbuch

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.I.4.2	Titel der Lehrveranstaltung VWL-Seminar I
--------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsicht in und Befähigung zu Verhaltensänderungen beim Lernen und Handeln im Allgemeinen (v.a. mehr Selbstorganisation und Zielorientierung; vgl. Modulelement) - Verstehen sowie ziel- und adressatengerechtes Schreiben von Fachtexten 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - VWL studieren?! (v.a. Unterschiede zum schulischen und lebenslangen Lernen; Kriterien zur Bewertung von Arbeitsergebnissen; Zusammenhänge zwischen Arbeitsergebnissen und –prozessen; Arbeitsmethoden; grundlegende Zusammenhänge in der VWL) - Wissenschaftliches Arbeiten und Handlungskompetenz, allgemein sowie bei einem aktuellen volkswirtschaftlichen Thema (v.a. Beschaffen, Auswerten, Verknüpfen und Kommunizieren von Informationen; Handlungskreis; Modell systemischen Handelns) - Sprachkompetenz (v.a. Fachsprache, Verstehen von Texten, Formulierungshilfen) 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei „VWL studieren?“ vor allem interaktives Erarbeiten der Inhalte im Plenum und in Gruppen (bei variierenden Zusammensetzungen und steigendem Schwierigkeitsgrad) - Gruppen- und Einzelarbeiten bei zunehmend expliziter Selbstorganisation (v.a. Lesen, Auswerten und Schreiben von volkswirtschaftl Texten), mit Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse und –prozesse, abgerundet durch Lehrvortrag und –dialog - veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistung: Schreiben des ersten wissenschaftlichen Papiers zu 			

<p>einem aktuellen volkswirtschaftlichen Thema, mit Hilfe gegebener Quellen und HK-Tools, in einer 2er-Gruppe, Wahlmöglichkeit bei Thema und Gruppe</p>
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitfaden „Wissenschaftliches Arbeiten und Handlungskompetenz“ mit Literaturverzeichnis. - diverse Arbeitsanleitungen u. Übungstexte, dar. Aufsatz von Körber-Weik (vgl. Modul V1)
<p>Besonderes</p> <p>- Anwesenheitspflicht, enge Verbindung mit Modulelement H1.1 und Modul V1; Zweiteilung des Semesters im Sprachkompetenz-Teil - zu Beginn des Semesters zusammen mit Modul V1 als vertiefende Einstiegsveranstaltung ?VWL studieren?!?, die den Übergang von der Schule an die Hochschule erleichtert - Flankierung durch ein Mentoringprogramm der AG VWL, v.a. beim Schreiben des Papiers Feedback zum Papier im Folgesemester.</p>

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.I.4.3	Titel der Lehrveranstaltung English in Business and Economics
--------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> - Erweitern der Sprachkompetenz und Kommunikationsfähigkeit in englischer Sprache - Zusammenfassen und diskutieren von englischsprachigen Fachtexten aus den Bereichen BWL und VWL - Anwenden entsprechender englischer Fachterminologie 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Hints and language for a successful presentation - Management: tasks and qualities of managers - Marketing, advertising and promotional tools - Recruitment and job applications - Business cycles, trade cycles and economic developments - Planning and organising meetings 			
Lehr-/Lernformen Seminar			
Lehr-/Lernmethoden <ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag und –dialog - Bearbeiten von Texten und Aufgaben im Plenum und in Gruppen - Diskussionen im Plenum und in Gruppen - veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistung: Kurzreferat in Gruppen, zu zweit oder zu dritt, zu einem aktuellen betriebswirtschaftlichen oder volkswirtschaftlichen Thema passend zur Veranstaltung 			
Literatur/Lehrmaterial <ul style="list-style-type: none"> - MacKenzie, I.: English for Business Studies. 3rd ed. Cambridge 2010 - ausgewählte Artikel von Business Spotlight (Magazine) - weitere englischsprachige Quellen von den Studierenden frei wählbar 			
Besonderes <ul style="list-style-type: none"> - Zweiteilung des Semesters - Veranstaltung in Doppelblöcken 			

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 1 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.II.1-002	Modulbezeichnung Mikroökonomik I
-----------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis volkswirtschaftlicher Analysemethoden und Anwendung auf die Praxis • Beherrschung der Fachsprache und präzise Argumentation • Verständnis der Haushalts- und Unternehmenstheorie als Fundament der mikroökonomischen Preistheorie
<p>Inhalte</p> <p>Entscheidungen der Haushalte und Unternehmen, Preisbildung bei vollkommener Konkurrenz, Eingriffe des Staates in die Preisbildung, Grundzüge der allgemeinen Gleichgewichtstheorie, Preisbildung bei Monopol. Preisbildung bei monopolistischer Konkurrenz</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Mathematische Grundkenntnisse, mikroökonomische Basisverständnis
Vorbereitung für das Modul	Wiederholung der Vorlesungen Wirtschaftsmathematik und Grundlagen VWL

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>(1) Knappheitsproblem als Kriterium zur Unterscheidung von Freien Gütern und Wirtschaftsgütern (2) Energiewirtschaft und Energiewende</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %

Klausur (60 Minuten)	90 %
----------------------	------

Organisation

Modulverantwortliche/r Dr. Ulrike Berger-Kögler		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.II.1.1	Mikroökonomik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.II.1.1	Titel der Lehrveranstaltung Mikroökonomik
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis volkswirtschaftlicher Analysemethoden • Entwicklung der Fähigkeit zu präziser Begriffsverwendung und Argumentation • Verständnis der Haushalts- und Unternehmenstheorie als Fundament der mikroökonomischen Preistheorie • Die Grenzen des Modells der vollkommenen Konkurrenz erkennen • Anwendung der ökonomischen Denkweise auf Entscheidungsprobleme, insbesondere Probleme der Wirtschaftspolitik 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	
Inhalte siehe oben			
Lehr-/Lernformen Tutorium, Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden <ul style="list-style-type: none"> • Lehrgespräch/-dialog • Aktivierung der Studierenden durch Gruppenarbeit und Diskussion im Plenum • Bearbeitung von Übungsaufgaben (wiederholungs- und transferorientiert) • Kurzreferat • Experiment zur Preisbildung 			
Literatur/Lehrmaterial Mankiw, G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 3. Aufl., Stuttgart 2004; Pindyck, R. S., Rubinfeld D. L.: Mikroökonomie, 6. Aufl., München 2005; Schumann, J., Meyer, U., Ströbele W.: Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, 8. Aufl., Berlin et al. 2007; Varian, H.: Grundzüge der Mikroökonomik, 6. Aufl., München 2004.			

Außerdem wird ein Skript zur Vorlesung ausgegeben.

Besonderes

Parallel zur Vorlesung wird ein zweistündiges studentisches Tutorium angeboten, das in enger Anlehnung an die Vorlesung konzipiert ist und in dem der Stoff vertieft wird und Übungsaufgaben besprochen werden.

Organisation

ECTS-Punkte 5,0	Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Workload 5,0 x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung				
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.II.2-002	Modulbezeichnung Statistische Methoden
-----------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Verstehen und Anwenden von statistischen Methoden, die für ein ökonomisches Studium relevant sind.</p> <p>Formulierung einfacher empirischer Fragestellungen mit Hilfe von statistischen Methoden und Verfahren.</p> <p>Erwerb von Grundlagen der Statistik Software R.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Siehe Beschreibung der Lehrveranstaltung</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Lorenz Braun

Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 7,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 7,00 x 25 Stunden = 175,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 38,6 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.II.2.1	Statistische Methoden

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.II.2.1	Titel der Lehrveranstaltung Statistische Methoden
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<p>Fachwissen: Die Studierenden lernen die Grundlagen der beschreibenden Statistik, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der schließenden Statistik. Zusätzlich wird das statistische Verfahren Regressions- und Zeitreihenanalyse eingeführt.</p> <p>Systemwissen: Die statistischen Methoden und Verfahren werden im fachlichen und überfachlichen Kontext behandelt und mit der Statistik Software R z.T. an ökonomischen Beispielen geübt.</p> <p>Selbst- und Sozialwissen: Durch die Diskussion über Lernprozesse in der Statistik auf individueller Ebene und in Gruppen erhalten die Studierenden Kenntnisse über Selbststeuerung und soziale Prozesse.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	
Inhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung (Geschichte und Bedeutung der Statistik, Merkmalsarten und Skalierung, Ablauf einer statistischen Untersuchung, Statistik mit der Software R) 2. Beschreibende Statistik (Eindimensionale und zweidimensionale empirische Verteilungen, Abhängigkeiten zwischen zwei Merkmalen, Verhältniszahlen und Indexzahlen) 3. Grundlegende Wahrscheinlichkeitsrechnung, Ereignisse und Wahrscheinlichkeiten, Zufallsvariablen und Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Ausgewählte theoretische Verteilungen, Grenzwertsätze) 4. Schließende Statistik (Grundlagen der schließenden Statistik, Punkt- und Intervallschätzung, Hypothesentests) 5. Regressionsanalyse (Wirkungs- und Prognosemodell, Prüfung der Regressionsgleichung, Zeitreihenanalyse) 			
Lehr-/Lernformen			
Tutorium, Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			

Lehrvortrag, Lerncoaching beim Bearbeiten von Übungsaufgaben mit Beobachtung, Aktivierung der Studierenden durch ökonomische Problemstellungen und durch die Bearbeitung von Aufgaben außerhalb der Vorlesungen.

Vorlesungsbegleitende Leistung: Erarbeitung einer ökonomischen Übungsaufgabe und Berechnung mit der Statistik Software R in Gruppen (2 Studierende).

Literatur/Lehrmaterial

Eigenes Skript im Formelsammlung und Übungsaufgaben

Lehrbücher zur Statistik:

Bamberg, G., F. Baur und M. Krapp (2007): Statistik, 14. Auflage, München / Wien

Bleymüller, J., G. Gehlert und H. Gülicher (2008) : Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 15. Auflage, München

Bosch, K. (1998): Statistik-Taschenbuch, 3. Auflage, München / Wien

Eckstein, Peter P. (2006): Repetitorium Statistik, 6. Auflage, Wiesbaden

Hellbrück, R. (2009): Angewandte Statistik mit R – Eine Einführung für Ökonomen und Sozialwissenschaftlern, Wiesbaden

Kobelt, H. und D. Steinhausen (2006): Wirtschaftsstatistik für Studium und Praxis, 6. Auflage, Stuttgart

Reichardt, H. und A. Reichardt (2002): Statistische Methoden für Wirtschaftswissenschaftler, 11. Auflage, Wiesbaden

Wewel, M. (2010): Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL, 2. Auflage, München

Handl, A. (2006): Einführung in die Statistik mit R, <http://www.wiwi.uni-bielefeld.de/~frohn/Mitarbeiter/Handl/stagrund.html>, 14.09.10

Sawatzki, G. (2008): Einführung in R, <http://cran.r-project.org/doc/contrib/Sawitzki-Einfuehrung.pdf>, 14.09.10

Besonderes

Die Vorlesungsinhalte werden parallel mit der Software R bearbeitet. R Skripte mit den entsprechenden R Befehlen werden den Studierenden zur Verfügung gestellt.

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 6,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 67,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.II.3-002	Modulbezeichnung Leistungserstellung und Finanzierung
-----------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden können die typischen Güter-, Dienstleistungs- und Finanzströme in Unternehmen beschreiben und erklären.</p> <p>Sie sind in der Lage die für die Gestaltung und Steuerung dieser Prozesse notwendigen Methoden sachgerecht auszuwählen und anzuwenden.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Es werden klassische betriebswirtschaftliche Problemstellungen und Lösungsansätze aus den Bereichen Produktion, Logistik, Dienstleistungserstellung, Finanzierung und Investition mit einer neuen prozessorientierten Sichtweise dargestellt, die Gesamtzusammenhänge deutlicher machen soll.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Excel-Kenntnisse sind von Vorteil.
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Mündliche Prüfung (10 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Friedemann Baisch		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.II.3.1	Prozessmanagement
VWB.II.3.1	Investition und Finanzierung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.II.3.1	Titel der Lehrveranstaltung Prozessmanagement
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Vorteile einer prozessorientierten Sichtweise auf Unternehmen kennen. • Prozesse in unterschiedlicher Granularität dokumentieren und anhand einschlägiger Regeln kritisch hinterfragen können, um Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten. • Steuerungskonzepte für Prozesse auf der Basis von Kennzahlen entwickeln können. • Über den Einstieg in das SCOR-Prozess-Referenz-Modell logistisches und produktionsrelevantes Wissen erwerben. 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst			
Sozial			
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begründung für die wachsende Bedeutung des Prozessmanagements. 2. Grundlegenden Techniken des Prozessmanagements: Dokumentation, Analyse, Optimierung. 3. Hinweise für die Umsetzung von Optimierungsansätzen und die Bedeutung der Prozesssteuerung mit Kennzahlen für deren Nachhaltigkeit. 4. Das SCOR-Prozess-Referenz-Modell als Anknüpfungspunkt für das Aufgabenfeld Logistik. 5. Produktionswirtschaftliche Prozesse als Ausgangspunkt für den Siegeszug des Prozessmanagements: Beschaffung und Supply Chain Management. 6. Besonderheiten von Dienstleistungsprozessen. 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> •Lehrvortrag und Diskussion. Bearbeitung kleinerer Fallstudien. Exkursion (optional). 			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>H. J. Schmelzer / W. Sesselmann (2010), Geschäftsprozessmanagement in der Praxis. 7. Auflage. München.</p> <p>Chopra, S.; Meindl, P. (2009). Supply Chain Management. 4. Auflage. London.</p>			

Besonderes

Nach Möglichkeit Exkursion zu einem produzierenden Unternehmen mit Prozessaufnahme vor Ort.

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.II.3.1	Titel der Lehrveranstaltung Investition und Finanzierung
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen von Methoden zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Investitionen • Überblick über Möglichkeiten und Kriterien zur Optimierung der Finanzstruktur gewinnen • Befähigung zur Anwendung dieser Methoden mit Hilfe von Taschenrechner und Tabellenkalkulationsprogrammen • Eigenständiges Bearbeiten komplexer, praxisorientierter Aufgaben/Aufträge • Befähigung zur Teamarbeit und Präsentation komplexer Zusammenhänge 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	
Inhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung 2. Grundzüge der Finanzmathematik und ihre Verwendung in einem Tabellenkalkulationsprogramm 3. Investitionsplanung mit statischen und dynamischen Methoden 4. Ermittlung des Kapitalbedarfs 5. Finanzierung 6. Informationsquellen für Finanzierungsprozesse 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Vorlesung mit Diskussion • Entwickeln der Vorlesungsinhalte im Dialog mit den Studierenden „live“ mit MS Excel • Lösen umfangreicher Übungsaufgaben in Kleingruppenarbeit • Anfertigen einer Stundenwiederholung in Teamarbeit unter Heranziehung von Fachliteratur 			
Literatur/Lehrmaterial			

- Kruschwitz, Lutz / Husmann, Sven (2009): Finanzierung und Investition. 6., überarb. u. verb. Aufl., München: Oldenbourg. EUR 34,80
- Olfert, Klaus / Reichel, Christopher (2009): Finanzierung. Reihe: Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft, 14. verbesserte und aktualisierte Auflage. Broschur. 580 Seiten. € 26,00
- Olfert, Klaus / Reichel, Christopher (2009): Investition. Reihe: Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft, 11. verbesserte und aktualisierte Auflage. Broschur. 502 Seiten. € 26,00
- Perridon, Louis / Steiner, Manfred / Rathgeber, Andreas (2009): Finanzwirtschaft der Unternehmung. 16., überarb. u. erw. Aufl., Vahlen. € 29,80.
- Wöhe, Günter / Bilstein, Jürgen / Ernst, Dietmar (2009): Grundzüge der Unternehmensfinanzierung. 10., überarb. u. erw. Aufl., 469 S. München: Vahlen. € 26,80.
- Wöhe, Günter; Döring, Ulrich (2013): Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 25., überarb. und aktualisierte Aufl. München: Vahlen (Vahlens Handbücher der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)
- Wöltje, Jörg (2014): Fit für die Prüfung: Finanzierung. Lerntafel. 1. Aufl., neue Ausg. Stuttgart: UTB (UTB LT, 4114).
- Wöltje, Jörg (2014): Fit für die Prüfung: Investition. Lerntafel. 1. Aufl., neue Ausg. Stuttgart: UTB (UTB LT, 4115).

Besonderes

Organisation

ECTS-Punkte 2,0	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2. Semester	Sprache Deutsch
Workload 2,0 x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung				
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.II.4-002	Modulbezeichnung Wirtschaft und Recht
-----------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Aneignen, Verstehen und Kommunizieren des Fachwissens bzgl. grundlegender Entscheidungs- und Koordinationsverfahren in Wirtschaft und Gesellschaft und ökonomischer Probleme, die aufgrund realer Situationen in Abgrenzung zu vollkommenen Märkten entstehen. Dabei wird das ökonomische Denken vertieft und erweitert sowie juristisches Denken eingeübt. Dies geschieht auch durch selbstorganisiertes Verarbeiten und Kommunizieren einschlägigen Fachwissens. Weiter wird die eigenständige Entwicklung und Beurteilung von Vorschlägen für das wohlfahrtssteigernde Zusammenleben in der Gesellschaft gefördert.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Die grundlegenden Themen der Ordnungs- und Institutionenökonomik (Wirtschaftsordnung, -system, Entscheidungs- und Koordinationsverfahren, Transaktionskosten, externe Effekte, Verfügungsrechte und Verträge, kollektive Güter und Entscheidungen) werden in einem transdisziplinären Kontext dargestellt. Die Veranstaltung Privatrecht vermittelt dazu die zum tieferen Verständnis erforderlichen rechtlichen Rahmenbedingungen.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	mikroökonomisches Basisverständnis, grundsätzliche Fähigkeit, Gelerntes auf Fragestellungen anzuwenden.
Vorbereitung für das Modul	Wiederholung der Vorlesung "Grundlagen VWL"

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	Wirtschaft und Politik
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Die Gestaltung und Anwendung rechtlicher Normen, die für das wohlfahrtssteigernde Zusammenleben erforderlich sind, sind grundsätzliche Voraussetzungen für die Nachhaltige Entwicklung einer Gesellschaft.</p>

Allmendeproblem und Internalisierung externer Kosten

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %
Klausur (120 Minuten)	90 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Dr. Ulrike Berger-Kögler		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.II.4.1	Ordnungs- und Institutionenökonomik
VWB.II.4.2	Privatrecht

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.II.4.1	Titel der Lehrveranstaltung Ordnungs- und Institutionenökonomik
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<ul style="list-style-type: none"> - Einordnen der Ordnungs- und Institutionenökonomik (OI) in den volkswirtschaftlichen und transdisziplinären Kontext - Verstehen und Kommunizieren grundlegender Zusammenhänge und Ansätze in der OI (v.a. Bedeutung und Funktion von Institutionen und Wirtschaftsordnungen) - Entwickeln von transdisziplinären Denkweisen und Vertiefen von Methodenbewusstsein (v.a. Vergleiche zwischen institutionen-, ordnungs- und mikroökonomischem Denken) - Anwenden von OI-Denken auf fachliche und überfachliche Fragen, auch in Verbindung mit mikroökonomischem und rechtlichem Denken 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Fragestellungen und Abgrenzungen im Überblick (v.a. Zusammenhänge zwischen Produktion und Koordination, Wirtschaftsordnung und -system, Entscheidungs- und Koordinationsverfahren) - Transaktionskosten (auch Market or Hierarchy) - Externalitäten - Verfügungsrechte und Verträge (absolute Verfügungsrechte, relative Verfügungsrechte, Principal-Agent-Problem) - Kollektive Güter (auch anhand spieltheoretischer Modellierung) - Individuelle und kollektive Entscheidungen (auch anhand spieltheoretischer Modellierung, Mehrheitsregeln, Condorcet-Arrow Paradoxon, konstitutionelle Ebene) 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
- Lehrvortrag und –dialog, Diskussionen im Plenum			

- Gemeinsame Bearbeitung aktueller Fragen
- Veranstaltungsbegleit. Prüfungsleistung: Präsentation der Eckpunkte der einzelnen Gliederungspunkte der Vorlesung mit selber recherchierten praktischen Anwendungsfällen sowie Diskussion im Plenum

Literatur/Lehrmaterial

- Erlei, M., Leschke, M. Sauerland, D.: Neue Institutionenökonomik, 2. Aufl. Stuttgart 2007
- Frey, B., Kirchgässner, G.: Demokratische Wirtschaftspolitik, München 1994
- Fritsch, M.: Marktversagen und Wirtschaftspolitik: Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, 8. Aufl. München 2010;
- Richter, R., Furubotn, E.: Neue Institutionenökonomik. Eine Einführung und kritische Würdigung, 3. Aufl. Tübingen 2003
- Eigenes Skript mit weiteren Literaturhinweisen

Besonderes

Parallel zur Vorlesung wird ein zweistündiges studentisches Tutorium angeboten, das in enger Anlehnung zur Vorlesungen konzipiert ist. Hier wird der Stoff vertieft und es werden Übungsaufgaben bearbeitet und besprochen. Die Klausur als Prüfungsleistung wird durch eine vorlesungsbegleitende Leistung ergänzt, in der sowohl inhaltliche Fähigkeiten als auch die Präsentation von Inhalten sowie das Gruppenmanagement gefordert werden.

Organisation

ECTS-Punkte 3,0	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Workload 3,0 x 25 Stunden = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung				
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 30 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.II.4.2	Titel der Lehrveranstaltung Privatrecht
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der Grundlagen der Rechtsordnung, mit Schwerpunkt auf Privatrecht - Anwenden des Fachwissens bei der Bearbeitung von Rechtsfällen - Aneignen der Methodik der sog. Subsumtion 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X		
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abgrenzung Privatrecht – öffentliches Recht - Überblick über relevante Rechtsgrundlagen - Aufbau des BGB - BGB Allgemeiner Teil - Allgemeines Schuldrecht - Vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse - Leistungsstörungenrecht - Kaufvertragsrecht - Überblick Sachenrecht - Überblick Zivilprozessrecht 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag/Lehrgespräch - Bearbeitung von Rechtsfällen (Einzelarbeit- bzw. Gruppenarbeit) mit anschließender Präsentation/Diskussion 			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p>			

- Vorlesungsskript mit Übungsfällen
- Gesetzestexte: BGB, dtv-Ausgabe
- Förchler, H.: Privat- u. Prozessrecht, 14. Aufl., Bad Wörishofen 2013
- Führich, E.: Wirtschaftsprivatrecht, 12. Aufl., München 2014

Besonderes

Organisation

ECTS-Punkte 2,0	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Workload 2,0 x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung				
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.II.5-002	Modulbezeichnung Selbstorganisiertes Studieren II
-----------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Gruppenprozesse systematisch zu reflektieren und erkennen kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Teamarbeit. Sie sind in der Lage, daraus entsprechende Verhaltensweisen und Kommunikationstile abzuleiten und können damit auch diversifizierte besetzte Arbeitsgruppen leiten. Sie können die Hauptaussagen zu zentralen volkswirtschaftlichen Fragestellungen selbstorganisiert aus der Literatur herausarbeiten und ziel- und adressatengerecht kommunizieren.</p>
<p>Inhalte</p> <p>Das Modul beschäftigt sich mit der Bedeutung sozialer Interaktion für die Qualität von Arbeitsergebnissen, dem Einfluss interkultureller Unterschiede für die Zusammenarbeit von Menschen und fordert von den Studierenden selbstorganisiertes Verarbeiten und Kommunizieren von Fachwissen zu zentralen volkswirtschaftlichen Fragestellungen. Die Lehrveranstaltungen des Moduls erfolgen in deutscher und englischer Sprache.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es bestehen keine formalen Voraussetzungen für die Teilnahme. Die bisher im Studium erworbenen Fähigkeiten insbesondere in den Veranstaltungen des Moduls Selbstorganisiertes Studieren I werden jedoch vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	VWB.I.4; VWB.III.6; VWB.IV.6; VWB.VI.5
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Fachliche Themen zur Nachhaltigen Entwicklung können frei gewählt werden.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
schriftliche Arbeit/zeichnerische Arbeit (keine Einheit gewählt)	25 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	25 %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	50 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Gerhard Pfister		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 8,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 8,00 x 25 Stunden = 200,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 67,5 Std. / 33,8 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 20,0 Std. / 10,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 117,0 Std. / 58,5 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.II.5.1	Gruppenmanagement
VWB.II.5.2	VWL-Seminar II
VWB.II.5.3	Intercultural Communication

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.II.5.1	Titel der Lehrveranstaltung Gruppenmanagement
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen der Selbststeuerung			
Die Studierenden ermitteln ihre Gruppenrolle (nach Belbin) und wenden Werkzeuge zur kritischen Reflektion des eigenen Verhaltens an.			
Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen sozialer Prozesse			
Die Studierenden...			
... erkennen die Bedeutung sozialer Interaktion für die Qualität von Arbeitsergebnissen: Sie berücksichtigen harte und weiche Faktoren im Sinne des Eisbergmodells während der Planung und der Durchführung von Gruppenarbeiten.			
...erläutern die Grundlagen der Themenzentrierten-Interaktion (TZI) und deren Bedeutung für gruppenspezifische Prozesse.			
... setzen mit ihrer Gruppenrolle verbundene Verhaltensweisen in Relation zu Gruppenprozessen und -ergebnissen.			
...werten Gruppenprozesse systematisch aus und leiten daraus eigene Verhaltensstrategien ab.			
... erkennen Phasen der Gruppenentwicklung (nach Tuckman) in realen Arbeitsgruppen und gestalten die Gruppenarbeit dementsprechend so, dass Konflikte konstruktiv gestaltet und Prozessverluste vermieden werden.			
... erkennen den Zusammenhang zwischen Gruppenregeln/-normen und der Effizienz einer Gruppe und wenden Moderationsmethoden an, um Gruppenarbeiten zu strukturieren.			
... sind in der Lage Gespräche anhand des 4-Ohren Modells (nach Schulz von Thun) auszuwerten.			
... planen, führen und analysieren unterschiedliche Gesprächsformen unter Berücksichtigung des 4-Ohren-Modells und des Harvard-Konzepts.			
... erklären die Grundmerkmale der Kommunikation (nach Watzlawick).			
...wenden Feedbacktechniken an, um sowohl kritisches Feedback adressatengerecht zu geben als auch entgegen zu nehmen.			
... setzen non-verbales Verhalten in Beziehung zu verbalen Aussagen.			
... wenden Werkzeuge zur Planung und kritischen Reflektion von Gruppenprozessen an.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen

Fach			
System			
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X

Inhalte

Gruppenphasen

- Gruppenrollen
- Moderation
- (non)verbale Kommunikation im Team
- Gesprächsführung und Verhandlung
- Konfliktentstehung und -lösung

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

- Lehrvortrag und –dialog, Diskussion im Plenum und in Gruppen
- Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen aus Rollenspielen
- Erlebnispädagogisches Lernen und erlebnispädagogische Übungen
- veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistung: Handlungskompetenz-Tools zur Selbstorganisation der Arbeit für H2.2 mit individuellem und normativem Feedback. -

Literatur/Lehrmaterial

- Leitfaden „Wissenschaftliches Arbeiten und Handlungskompetenz“
- Pawlowski, Klaus (2005): Konstruktiv Gespräche führen. Fähigkeiten aktivieren, Ziele verfolgen, Lösungen finden. 4., aktualisierte Aufl. München [u.a.]: Reinhardt.
- Schulz Thun, Friedemann von (2004): Störungen und Klärungen. Psychologie der zwischenmenschlichen Kommunikation. 40. Aufl. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verl.
- Weisbach, Christian-Rainer (2003): Professionelle Gesprächsführung. Ein praxisnahes Lese- und Übungsbuch. 6. überarb. und erw. Aufl. München: Deutscher Taschenbuch Verlag.-

Besonderes

- Anwesenheitspflicht, Vierteilung des Semesters, geblockt
- enge Verbindung mit Modulelement H2.2
- erlebnispädagogische Outdoor-Übungen
- Video-Analyse der Präsentationen

- Studienbuch

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 5,0 Std.		Aufgaben/Gruppenarbeit 26,0 Std.	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.II.5.2	Titel der Lehrveranstaltung VWL-Seminar II
---------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>1. Fähigkeiten bezogen auf das Fach</p> <p>Die Studierenden können zielorientiert Informationen zu grundlegenden fachlichen Themen der Volkswirtschaftslehre beschaffen, auswerten und verknüpfen. Sie können die Hauptaussagen aus der Literatur herausarbeiten, strukturieren sowie mit Beispielen verdeutlichen.</p> <p>2. Fähigkeiten bezogen auf Systeme</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, zentrale wirtschaftswissenschaftliche Themenstellungen eigenständig zu erarbeiten, einzuordnen und zu kommunizieren. Sie können ihre Arbeitsergebnisse in Präsentationen adressatengerecht kommunizieren, in Diskussionen verteidigen, Argumente anderer Veranstaltungsteilnehmer wahrnehmen und in die eigene Arbeit integrieren sowie konstruktive Feedbacks zu den Präsentationen anderer Veranstaltungsteilnehmer geben.</p> <p>3. Fähigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation</p> <p>Die Studierenden können Themen selbst wählen und eigenständig auf eine Fragestellung hin fokussieren. Sie können ihre Arbeitsabläufe eigenständig planen und mit anderen Teammitgliedern abstimmen. Sie übernehmen persönliche Verantwortung für die Umsetzung der im Team vereinbarten eigenen Arbeitsabläufe.</p> <p>4. Fähigkeiten bezogen auf soziale Prozesse</p> <p>Die Bearbeitung der Themen erfolgt in Teams, die miteinander kooperieren und konkurrieren. Die Studierenden werden dadurch in die Lage versetzt, ihre Arbeitsinhalte von denen anderer Teams der Veranstaltung im Team sinnvoll voneinander abzugrenzen. Als Teammitglied übernehmen sie die Verantwortung für die gesamte Arbeitsleistung des Teams.</p>																				
<table border="1"><thead><tr><th>Wissen</th><th>Kenntnisse</th><th>Fertigkeiten</th><th>Kompetenzen</th></tr></thead><tbody><tr><td>Fach</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td></tr><tr><td>System</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td></tr><tr><td>Selbst</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td></tr><tr><td>Sozial</td><td>X</td><td>X</td><td>X</td></tr></tbody></table>	Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X	X	Sozial	X	X	X
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																	
Fach	X	X	X																	
System	X	X	X																	
Selbst	X	X	X																	
Sozial	X	X	X																	

Inhalte

<p>Erarbeitung, Präsentation und Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> - von Zwischen- und Endergebnissen zu ausgewählten lehrbuchnahen Themen, die paarweise aufeinander bezogen sind. - von selbstorganisierten Arbeitsprozessen
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar</p>
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahlfreiheit hinsichtlich Thema, Team und Seminargruppe - schrittweises Erarbeiten der Themen, flankiert durch Präsentation und Diskussion von Zwischen- ergebnissen, Lern-Coaching, Feedback- und Überarbeitungsangebot zu einer vorläufigen Fassung der Seminararbeit - schriftliche und mündliche Präsentation der Arbeitsergebnisse (Prüfungsleistung), mit fachlicher und überfachlicher Diskussion - Verwendung von HK-Tools beim Erarbeiten, Präsentieren und Diskutieren der Themen - abschließende Reflektion im Plenum
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leitfaden „Wissenschaftliches Arbeiten und Handlungskompetenz“ mit Literaturverzeichnis - themenbezogene Literatur, von den Studierenden zu beschaffen
<p>Besonderes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheitspflicht, Zweiteilung des Semesters - enge Verbindung mit Modulelement H2.2 sowie Modul V2 und W1

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 10,0 Std.		Aufgaben/Gruppenarbeit 68,0 Std.	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.II.5.3	Titel der Lehrveranstaltung Intercultural Communication
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> - Erweitern von Wissen über andere Kulturen, Verhaltensweisen und Kommunikationsstile - Vergleichen von kulturellen Gemeinsamkeiten und Unterschieden - Erkennen der Bedeutung von Kultur für internationale Kommunikation und Kooperation 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Culture as a shared system of values, beliefs and attitudes - How do we see others and how do they see us? - Individualism and collectivism - Universalism and particularism - Different views of time, working hours and time off - Case studies 			
Lehr-/Lernformen Seminar			
Lehr-/Lernmethoden <ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag und –dialog - Diskussionen im Plenum und in Gruppen - Bearbeiten von Texten im Plenum und in Gruppen - Bearbeiten von Fallbeispielen in Gruppen und Präsentation der Ergebnisse - Prüfungsleistung: Referat (Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung) 			
Literatur/Lehrmaterial <ul style="list-style-type: none"> - Business Spotlight (Magazine). Diverse Ausgaben mit Artikeln zu Kulturthemen und Fallbeispielen, 2001 - 2012 - Gibson, R.: Intercultural Business Communication. Berlin 2008 			

- Trompenaars, F. & Hampden-Turner, C.: Riding the Waves of Culture. Understanding Cultural Diversity in Business. 2nd ed., London 2006
- Hofstede, G. & Hofstede G.J.: Cultures and Organizations - Software of the Mind. New York 2005

Besonderes

- Zweiteilung des Semesters - Veranstaltung in Doppelblöcken - Gaststudenten berichten von ihren Ländern im Vergleich zu Deutschland

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 2 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 5,0 Std.		Aufgaben/Gruppenarbeit 23,0 Std.	

Modulbeschreibung

Code VWB.III.1-002	Modulbezeichnung Mikroökonomik II
------------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierenden werden in die Lage versetzt, grundlegende Konzepte und Modelle der industrieökonomischen Theorie anzuwenden. Sie können wettbewerbspolitische und regulatorische Maßnahmen bewerten. Sie sind fähig, strategische Wettbewerbsentscheidungen von Unternehmen zu evaluieren und selbst zu entwickeln.
Inhalte Die Interaktion zwischen Unternehmen, zwischen Konsumenten und Unternehmen sowie die Beziehungen zwischen Kartellamt und Unternehmen und Regulierungsbehörde und Unternehmen werden dargestellt und analysiert.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	mikroökonomisches Verständnis; juristisches Grundverständnis; Fähigkeit, Gelerntes auf Fragestellungen anzuwenden
Vorbereitung für das Modul	Wiederholung der Vorlesung Mikroökonomik

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Die Veranstaltung zeigt auf, wie eine Gesellschaft durch das Wissen über unvollkommene Märkte und nicht oder nur eingeschränkt funktionsfähigen Wettbewerb Institutionen erstellen und anwenden kann, die einen dauerhaft effizienten Ressourceneinsatz ermöglichen. Weiter stellt die Veranstaltung dar, wie auf einzelwirtschaftlicher Ebene Unternehmensentscheidungen getroffen werden können, die grundsätzlich die Nachhaltigkeit des Unternehmens gewährleisten.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
----------------------	--------------------

Klausur (60 Minuten)	100 %
----------------------	-------

Organisation

Modulverantwortliche/r Dr. Ulrike Berger-Kögler		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 62,5 Std. / 50,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 12,5 Std. / 10,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.III.1.1	Mikroökonomik II

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.III.1.1	Titel der Lehrveranstaltung Mikroökonomik II
----------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, grundlegende Konzepte und Modelle der industrieökonomischen Theorie anzuwenden. Sie können wettbewerbspolitische und regulatorische Maßnahmen bewerten. Sie sind vertraut mit dem ökonomischen Hintergrund der Wettbewerbsaufsicht und der sektorspezifischen Regulierung sowie mit den jeweiligen rechtlichen Normen. Sie sind fähig, strategische Wettbewerbsentscheidungen von Unternehmen zu evaluieren und selbst zu entwickeln.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
Inhalte			
<p>Die Interaktion zwischen Unternehmen, zwischen Konsumenten und Unternehmen sowie die Beziehungen zwischen Kartellamt und Unternehmen und Regulierungsbehörde und Unternehmen werden dargestellt und analysiert. Dazu wird den Studierenden erläutert, dass in den meisten Fällen auf Märkten unvollständiger Wettbewerb herrscht. Es werden verschiedene Marktformen: das Monopol, das Oligopol, die monopolistische Konkurrenz und die vollständige Konkurrenz verglichen und die jeweiligen Marktergebnisse, wenn erforderlich bei verschiedenen Strategien der Spieler, erklärt und bewertet. Es werden folgende Preissetzungsmodelle behandelt und im Hinblick auf einzel- und gesamtwirtschaftliche Konsequenzen analysiert: Grenzkosten-, Durchschnittskostenpreissetzung, Ramsey-Preise, Preisdifferenzierung, zweiteilige Tarife. Weitere Themen sind: Wettbewerbsbehindernde Verhaltensweisen, Konzentration und Marktmacht sowie Aktionen des Bundeskartellamts und der Bundesnetzagentur, die auf die Herstellung eines wohlfahrtsmaximierenden Marktergebnisses ausgerichtet sind. Diese Aktionen werden sowohl in der idealtypischen Theorie als auch anhand realer Fälle aus der Praxis betrachtet und analysiert.</p>			
Lehr-/Lernformen			
Tutorium, Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none">• Kombination von Vortrag und Diskussion• Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen der Studierenden			

- Bearbeitung von Übungsaufgaben
- Gemeinsame Interpretation und Diskussion von Entscheidungen des Bundeskartellamts, der Bundesnetzagentur, Stellungnahmen der Monopolkommission

Literatur/Lehrmaterial

Fritsch, M.: Marktversagen und Wirtschaftspolitik: Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, 8. Aufl. München 2010

Mankiw, G. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Aufl. Stuttgart 2008

Pindyck, R. S., Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie, 6. Aufl., München 2005

Schmidt, I.: Wettbewerbspolitik und Kartellrecht, 9. Aufl., München 2012

Wied-Nebbeling, S.: Preistheorie und Industrieökonomik, 5. Aufl., Berlin 2009.

Außerdem wird ein Skript zur Vorlesung ausgegeben.

Besonderes

Parallel zur Vorlesung wird ein zweistündiges studentisches Tutorium angeboten, das in enger Anlehnung an die Vorlesung konzipiert ist. Hier werden der Stoff vertieft und Übungsaufgaben besprochen.

Organisation

ECTS-Punkte 5,0	Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Workload 5,0 x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung				
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 62,5 Std. / 50,0 %		Aufgaben/Gruppenarbeit 12,5 Std. / 10,0 %	

Modulbeschreibung

Code VWB.III.2-002	Modulbezeichnung Makroökonomik I
------------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele <p>Die Studierenden kennen wesentliche Meßgrößen zur Erfassung gesamtwirtschaftlicher Ergebnisse (wirtschaftliche Aktivität, Inflation, Arbeitslosigkeit, Staatsverschuldung) und können diese kritisch diskutieren. Sie verstehen die Zusammenhänge auf Güter-, Geld- und Arbeitsmärkten und können kurz- und langfristige Zeithorizonte makroökonomischer Politik voneinander abgrenzen. Sie können grundlegende Konzepte zur Stabilisierung der gesamtwirtschaftliche Aktivität skizzieren, Zielkonflikte beschreiben und die Problematik der Staatsverschuldung in theoretischen Modellen verorten. Außerdem können Sie mikroökonomische Überlegungen zu Konsum und Investitionen sowie zu Geldangebot und Geldnachfrage in Beziehung zu makroökonomischen Prozessen und Ergebnissen setzen.</p> <p>Aufgrund der oben ausgeführten Kenntnisse sind die Studierenden in der Lage, die Ergebnisse gesamtwirtschaftlicher Prozesse auf der Grundlage vorgegebener Daten selbst zu berechnen. Zudem können sie veranschaulichen, wie Güter-, Geld-, und Arbeitsmärkte funktionieren und entsprechende Gestaltungsoptionen im Hinblick auf deren Anwendungsbedingungen und Ergebnisse einschätzen. Außerdem können sie grundsätzliche Konzepte der Stabilisierungspolitik im Hinblick auf deren praktische Umsetzung beurteilen und prüfen, welche Konsequenzen mit Staatsverschuldungen verbunden sind.</p> <p>Die erlernten Kenntnisse und Fertigkeiten befähigen die Studierenden, eigenständig die Ursachen und Wirkungen gesamtwirtschaftlicher Probleme einzuschätzen und entsprechende Gestaltungsoptionen entwickeln zu können. Dabei können sie Wissen aus angrenzenden Bereichen in ihre Überlegungen integrieren und Rückschlüsse für einzelwirtschaftliches Verhalten ziehen. Sie sind in der Lage, Literatur und sonstige Quellen zu Fragen makroökonomischer Politik eigenständig aufzufinden, zielorientiert auszuwerten und adressatengerecht zu kommunizieren. Im Rahmen der Erarbeitung von Team-Präsentationen können sie praktische Aufgabenstellungen in der Gruppe erfolgreich bewältigen.</p>
Inhalte Das Modul beschäftigt sich mit grundlegenden Konzepten zur Messung, Erklärung und Gestaltung gesamtwirtschaftlicher Prozesse und Ergebnisse. Dabei werden die Konsequenzen von Gestaltungsoptionen auf den Staat, Haushalte und Unternehmen dargestellt.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es bestehen keine formalen Voraussetzungen für die Teilnahme. Die bisher erworbenen Kenntnisse in den Veranstaltungen zu Statistik
--	--

	und Mathematik, Investition und Finanzierung, Mikroökonomik, Ordnungs- und Institutionenökonomik sowie in den Modulen Selbstorganisiertes Studieren I und II werden jedoch vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	siehe Literaturangaben zur Lehrveranstaltung des Moduls

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	VWB.II.1; VWB.III.1; VWB.VI.1; VWB.VI.2
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte
In der Veranstaltung des Moduls werden die Meßkonzepte einiger Nachhaltigkeitsziele kritisch diskutiert sowie die kurz- und langfristigen Effekte makroökonomischer Politik auf Nachhaltigkeitsziele (wie z.B. die Staatsverschuldung) aufgezeigt und Trade-Offs aufgezeigt.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	10 %
Klausur (60 Minuten)	90 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Gerhard Pfister		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 55,0 Std. / 44,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 25,0 Std. / 20,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.III.2.1	Makroökonomik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.III.2.1	Titel der Lehrveranstaltung Makroökonomik
----------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

1. Fähigkeiten bezogen auf das Fach:

Die Studierenden wissen, wie gesamtwirtschaftliche Kennziffern erfasst und berechnet werden und können deren Aussagegehalt beurteilen. Sie wissen Bescheid über die Zusammenhänge auf Güter-, Geld- und Arbeitsmärkten und können die Gestaltungsoptionen im Hinblick auf deren gesamtwirtschaftliche Ergebnisse einschätzen.

2. Fähigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden sind in der Lage, makroökonomische Kennziffern und Gestaltungsoptionen als Teil des gesamten wirtschaftspolitischen Geschehens einzuordnen und verstehen den Zusammenhang zwischen einzelwirtschaftlichen Verhalten und makroökonomischen Gestaltungsoptionen.

3. Fähigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Zur Vorbereitung auf die Lehrveranstaltungen befassen sich die Studierenden selbstständig mit einschlägiger Literatur und sind in der Lage, diese in Verbindung mit den Vorlesungsinhalten zu bringen. Zur Nachbereitung und im Tutorium werden Aufgabenstellungen zu den Inhalten der Lehrveranstaltung bearbeitet, sodass die Lernfortschritte über das eigene Verhalten erkennbar werden und selbstständig gesteuert werden können.

4. Fähigkeiten bezogen auf soziale Prozesse

Die Studierenden stellen in der Lehrveranstaltung in einer Teamarbeit Fallstudien und Aufgabenlösungen zu makroökonomischen Fragestellungen vor und artikulieren ihre Auffassungen im Disput mit gegenteiligen Meinungen anderer Studierender aus dem Publikum. Als Teammitglied übernehmen sie dabei Verantwortung für die Arbeitsleistung der gesamten Gruppe.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

- Empirische Beobachtungen und Makroökonomik einschließlich der Diskussion von Kennziffern zur Erfassung der gesamtwirtschaftlichen Aktivität, der Inflation, der Arbeitslosigkeit sowie der Staatsverschuldung.

- Klassische, neoklassische sowie keynesianische Modelle für geschlossene Volkswirtschaften (u.a. AD-AS-Modell, IS-LM-Modell, Phillips-Kurve),
- Konzeptionen der Stabilisierungspolitik (aktiv, passiv, regelgebunden, diskretionär) sowie die Rolle der Staatsverschuldung (traditionelle Sicht, ricardianische Sicht),
- Alternative Hypothesen einzelwirtschaftlichen Konsumverhaltens (z.B. intertemporale Wahl, random-walk) in makroökonomischen Modellen, die Rolle von Investitionen sowie der Einfluss von Banken und Nichtbanken auf gesamtwirtschaftliche Prozesse.

Lehr-/Lernformen

Tutorium, Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

Die Inhalte werden in einer interaktiven Vorlesung mit Tutorium vermittelt. In der Vorlesung werden die hauptsächlich die theoretischen Konzepte zur Erfassung, Erklärung und Gestaltung gesamtwirtschaftlicher Prozesse vorgestellt. Diese werden durch Fallstudien und Übungsaufgaben ergänzt, um auf die praktischen Anwendungen der theoretischen Konzepte aufmerksam zu machen. Die Vorlesung lehnt sich stark an ein grundlegendes Lehrbuch zur Makroökonomik an, welches zur inhaltlichen Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte genutzt werden kann. Hinzu kommen studentische Team-Präsentationen selbst gewählter Fallstudien und Aufgaben zu den in der Vorlesung vorgestellten theoretischen Konzepten.

Im Tutorium werden die theoretischen Konzepte anhand von weiteren Übungsaufgaben vertieft.

Literatur/Lehrmaterial

- Mankiw, Gregory N.; Makroökonomik, 6. Auflage, Stuttgart 2011 sowie die englische Ausgabe, New York 2010,
- John, Klaus-Dieter, Arbeitsbuch Makroökonomik, Stuttgart 2004.
- ggf. Aufsätze aus einschlägigen Fachzeitschriften und Blogs

Besonderes

Vorlesungsfolien und andere Materialien werden auf der Plattform www.neo.hfwu.de elektronisch zur Verfügung gestellt.

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 55,0 Std.		Aufgaben/Gruppenarbeit 25,0 Std.	

Modulbeschreibung

Code VWB.III.3-002	Modulbezeichnung Daten und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung
------------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele - Die Studierenden erfahren Möglichkeiten und Grenzen der empirischen Wirtschaftsforschung. - Sie verinnerlichen den wissenschaftlichen Ansatz ökonomischer Analysen. - Sie können geeignete Daten recherchieren, beschaffen und in elektronischer Form in R organisieren. - Sie können geeignete Methoden ermitteln und in diese auch mit Hilfe moderner statistischer Software (R) anwenden
Inhalte - Kenntnisse und Fertigkeiten zu Daten und Methoden - Datenanalyse mit R
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	- Grundkenntnisse aus Grundlagen VWL, VWB1- E1 und VWB2- E2
Vorbereitung für das Modul	- Wiederholen der o.g. Inhalte, Einführung in die Analysesoftware R

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte - Verstehen und Anwenden von Konzeptionen zur Messung intragenerationaler Verteilungsaspekte als wesentliche Komponente der Definition Nachhaltiger Entwicklung nach Brundtland sind wesentlicher Bestandteil der Vorlesung

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
----------------------	--------------------

schriftliche Arbeit/zeichnerische Arbeit (keine Einheit gewählt)	20 %
Klausur (90 Minuten)	80 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christian Arndt		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.III.3.1	Daten und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.III.3.1	Daten und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden begreifen die Bedeutung des wissenschaftlichen Ansatzes für die Erkenntnisgewinnung in der Wissenschaft und auch in der Praxis unter unvollständiger Information - Sie kennen geeignete empirische Analysestrategien und -methoden - Sie recherchieren und gehen fachgerecht mit Datenquellen und Daten um - Sie können Daten elektronisch erfassen, organisieren und zwischen verschiedenen Systemen transferieren - Sie verstehen deskriptive und modellbasierte Methoden und können sie kritisch anwenden - Sie können vorhandene empirische Untersuchungen kritisch bewerten 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Planung und Bewertung empirischer Untersuchungen (v.a. Ziele, Vorgehen, Adäquationsproblem) - Gewinnung und Bewertung von Daten (v.a. Erhebungsmethoden, Datenquellen, Querschnitts-, Längsschnitts- und Querschnitts-Längsschnittsdaten) - Informationsgewinnung durch deskriptive Analysen, weiterführende deskriptive Methoden (Konzentration und Verteilungsaspekte, multivariate Deskription) - Formale Beschreibung multivariater Modelle (z.B. Erwartungswert- und Matrixschreibweise) - Hypothesenprüfung und Schätzung multivariater Regressionsmodelle - Grundlagen der Zeitreihenanalyse - Adressatengerechte Kommunikation von Analyseergebnissen (v.a. Texte, Tabellen, Graphiken) 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			

- Lehrvortrag und -dialog
- Diskussionen und Übungsaufgaben im Plenum und in Gruppen
- Prüfung von Hypothesen aus anderen Lehrveranstaltungen
- Zahlreiche empirische Fallbeispiele am eigenen Laptop
- Experimente im "Klassenzimmer"
- Coaching und Feedback zur veranstaltungsbegleitenden Prüfungsleistung

Literatur/Lehrmaterial

- Skript als Schreibhilfe, Formelsammlung, Aufgabensammlung
- Analysesoftware R - jeweils aktuellste Version - auf dem eigenen Laptop oder im Computerlabor
- Bauer, T.K., M. Fertig, C.M. Schmidt (2009) Empirische Wirtschaftsforschung. Eine Einführung, Springer, Berlin.
- Kleiber, C., A. Zeileis (2008) Applied Econometrics with R. Springer.

Besonderes

- Verwendung professioneller Software aus der Praxis und Internetnutzung beim Umgang mit Methoden und Daten (u.a. Einsatz von R, Excel, nationale und internationale Websites)
- Gastvorträge oder Exkursionen, in Koordination mit angrenzenden Modulen
- Erstellung eines Datenpools
- Tutorium

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.III.4-002	Modulbezeichnung Marketing und Marktforschung
------------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Ziel dieses Moduls ist, zentrale Elemente einer marktorientierten Unternehmensführung kennen- und anwenden zu lernen sowie die grundlegenden Konzepte und Methoden der hierfür erforderlichen Marktforschung zu verstehen. Dabei soll fachliches und überfachliches Wissen über Marketing und Marktforschung vermittelt werden, wobei großer Wert auf die Anwendungsorientierung gelegt wird. Die im Laufe des Studiums erworbenen Kompetenzen der Statistik und des empirischen Arbeitens können auf praxisrelevante Sachverhalte in Marketing, Vertrieb und empirische Forschung angewendet werden.
Inhalte Vorlesung Marketing Vorlesung Marktforschung
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	20 %
Mündliche Prüfung (10 Minuten)	80 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Lorenz Braun		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.III.4.1	Marketing
VWB.III.4.2	Marktforschung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.III.4.1	Titel der Lehrveranstaltung Marketing
----------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Den Teilnehmern wird ein grundlegendes Verständnis der Funktionsweise einer markt- und kundenorientierten Organisation vermittelt. Durch Kennenlernen der Marketing-Kernprozesse sollen Studierende verstehen, welche Rolle dem Marketing in der Entwicklung der Unternehmensstrategie zukommt und wie hierzu konkretisierend Marketingstrategie und -planung mit dem entsprechenden Marketing-Mix erstellt wird.</p> <p>Durch Erstellung und Präsentation eines Marketingplanes als Gruppenaufgabe werden eigenständiges Vertiefen und Kommunizieren des Marketing-Fachwissens im Studium und in der Praxis geübt und die soziale Kompetenz zur Zusammenarbeit in Gruppen gestärkt.</p>																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td></td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X			Selbst			X	Sozial			X
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X																						
Selbst			X																				
Sozial			X																				
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Marketingdefinition und Marketingorientierungen • Das Konzept des Marketingmanagement • Customer Relationship Management und Loyalty • Marketing und Unternehmensstrategie • Marketingplanung • Der Marketing-Prozess • Der Marketing-Mix • Marketinganalyse, -planung, -implementierung und -kontrolle • Marketingaudit 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interaktiver Vortrag mit Unterrichtsdiskussion - Case Studies 																							

- Gruppenarbeit mit Präsentation

Literatur/Lehrmaterial

- Kotler, Philip/Armstrong, Gary: Principles of Marketing, latest edition
- Kotler, P./Keller. E.: Marketing Management, latest edition
- Donnelly,R./Harrison, G./Megicks, P.CIM Coursebook: The Marketing Planning Process, 2009

Besonderes

Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeit zum Marketingplan

Die Unterrichtssprache ist englisch

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Englisch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.III.4.2	Titel der Lehrveranstaltung Marktforschung
----------------------------	--

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Ausgangspunkt aller marktorientierten Unternehmensführung ist eine umfassende und aktuelle Marktkenntnis. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, die grundlegenden Methoden der hierfür erforderlichen Marktforschung zu verstehen und anzuwenden. Hierzu werden viele Fertigkeiten und Kompetenzen am Beispiel einer vorlesungsbegleitenden Onlinebefragung vermittelt.</p> <p>Absolventen des VWL-Studiengangs eröffnen sich vielfältige Tätigkeitsfelder in der Anwendung der empirischen Wirtschaftsforschung im Marketingbereich. Deshalb wird in dieser Veranstaltung neben fachbezogenem Wissen viel Wert auf andere Wissensgebiete gelegt, die für die Durchführung einer Marktforschungsstudie im wirtschaftlichen Umfeld notwendig sind.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst		X	
Sozial		X	
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung (Gegenstand und Abgrenzung der Marktforschung) 2. Grundlagen der Datenerhebung (Stichproben, Skalierungen und Gütekriterien) 3. Instrumente der Datenerhebung (Befragung, Beobachtung und Experiment) 4. Auswertung der Daten (Uni-, Bi- und multivariate Verfahren) 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Interaktiver Vortrag mit Unterrichtsdiskussion</p> <p>Aktivierung der Studierenden durch Fragestellungen aus der Marktforschung und Durchführung einer vorlesungsbegleitenden Onlinebefragung</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Backhaus, Klaus u.a. (2006): Multivariate Analysemethoden – Eine anwendungsorientierte Einführung, 11. Auflage, Berlin / Heidelberg</p> <p>Berekoven, Ludwig, Werner Eckert und Peter Ellenrieder (2006): Marktforschung – Methodische Grundlagen und praktische Anwendungen, 11. Auflage, Wiesbaden</p>			

Fantapié Altobelli, Claudia (2007): Marktforschung. Methoden - Anwendungen - Praxisbeispiele, Stuttgart

Hüttner, Manfred und Ulf Schwarting (2002): Grundzüge der Marktforschung, 7. Auflage, München / Wien

Koch, Jörg (2004): Marktforschung – Begriffe und Methoden, 4. Auflage, München / Oldenburg

Raab, G., Unger, A. und F. Unger (2009): Methoden der Marketing-Forschung – Grundlagen und Praxisbeispiele, 2. Auflage, Wiesbaden

Weis, Hans Christian und Peter Steinmetz (2005): Marktforschung, 6. Auflage, Ludwigshafen

Besonderes

Vorlesungsbegleitende Onlinebefragung

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.III.5-002	Modulbezeichnung Wirtschaft und Politik
------------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Aneignen, Verstehen rechtlicher und wirtschaftspolitischer Strukturen und Entwicklungen sowie eigenständiges Verarbeiten und Kommunizieren einschlägigen Fachwissens. Eigenständige Entwicklung und Beurteilung von Vorschlägen für die praktische Politik.
Inhalte Aufbauend auf der ökonomischen Theorie des Rechts werden das Staatsrecht, die Grundrechte, das Allgemeine Verwaltungsrecht und das EU-Recht dargestellt. Dies begleitet die Inhalte der Wirtschaftspolitik, die auf der Begründung des Rechtsschutzstaats aufbauen. Es werden wirtschaftspolitische Eingriffe verschiedener Intensität dargestellt und kritisch diskutiert. Es wird im Rahmen der Neuen Politischen Ökonomie aufgezeigt, welchen Einfluss eigennutzorientiertes Handeln der Politiker auf den Einsatz wirtschaftspolitischer Instrumente und die Ergebnisse dieses Einsatzes hat. Es werden neue Ansätze vorgestellt, die das eigennutzorientierte Handeln der Politiker zum Erreichen des Wohlfahrtsoptimums (Realisierung desjenigen Wohlfahrtsmaximums, welches den Präferenzen der Gesellschaft für Verteilungsgerechtigkeit entspricht) kanalisieren.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	mikro- und makroökonomisches Grundverständnis, grundsätzliche Fähigkeit, Gelerntes auf Fragestellungen anzuwenden.
Vorbereitung für das Modul	Wiederholung der Vorlesung "Grundlagen VWL".

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Die Gestaltung und Anwendung rechtlicher Normen sowie das Auswählen und Einsetzen wirtschaftspolitischer Instrumente, die zum Wohlfahrtsoptimum führen, sind grundsätzliche Voraussetzungen für die Nachhaltige Entwicklung einer Gesellschaft.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jan S. Voßwinkel		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.III.5.1	Theorien der Wirtschaftspolitik
VWB.III.5.2	Öffentliches Recht

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.III.5.1	Theorien der Wirtschaftspolitik

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Aneignen, Verstehen und Kommunizieren des Fachwissens einschließlich der Zusammenhänge angrenzender Fachgebiete zu Theorien der Wirtschaftspolitik, Übertragen von Modellen aus der Mikro- und Makroökonomie zur Identifikation des wirtschaftspolitischen Handlungsbedarfes und des Mitteleinsatzes, Fähigkeit zum kritischem Umgang von Informationen bzw. Hinterfragen von Sachverhalten aus der wirtschaftspolitischen Praxis.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X	X	Sozial	X	X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X	X																				
Sozial	X	X																					
<p>Inhalte</p> <p>Gegenstand der Theorie der Wirtschaftspolitik (Begriffe, Träger, normative und positive Ansätze; ökonomische Grundlagen); Gesellschaftliches Wirtschaften und Wirtschaftspolitik (Grundfragen gesellschaftlichen Wirtschaftens, der wohlfahrtsökonomische Beantwortungsversuch); Ordnungsökonomik - Staat - Wirtschaftsordnung (Begründung des Rechtsschutzstaats, Entscheidung über die Wirtschaftsordnung - Vergleich Marktwirtschaft und Planwirtschaft; Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik Deutschland); Traditionelle Wirtschaftspolitik (Begründung wirtschaftspolitischer Eingriffe, Zielbestimmung, Gesellschaftliche Grundwerte, Zielverhältnisse, Instrumente der Wirtschaftspolitik, Ziel-Mittel-Optimierung, Phasen und Probleme des wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozesses); Neue Politische Ökonomie (Demokratie und Politik, Interessengruppen und Verbände, Bürokratie, Politikberatung, "konstruktive Wende" der Neuen Politischen Ökonomie).</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Lehrvortrag mit Lehrdialog, Diskussionen im Plenum, Gemeinsame Bearbeitung aktueller Fragen, veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistung: Zusammenfassung der Inhalte der Lehrveranstaltungen mit aktuellen Zusatzinput einschließlich Präsentation und Diskussion der Ergebnisse</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>- Bofinger, P.; Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 2. Aufl., München 2007</p>																							

- Frey, B., Kirchgässner, G.: Demokratische Wirtschaftspolitik: Theorie und Anwendung, München 1994
- Fritsch, M.: Marktversagen und Wirtschaftspolitik: Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, 8. Aufl. München 2010
- Klump, R.: Wirtschaftspolitik, München 2006
- Kruse, J.: Das Governance Dilemma der demokratischen Wirtschaftspolitik, Hamburg 2009
- Streit, Manfred, E.; Theorie der Wirtschaftspolitik, Stuttgart 2005
- Eigenes Skript mit weiteren Literaturhinweisen.

Besonderes

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.III.5.2	Titel der Lehrveranstaltung Öffentliches Recht
----------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
- Kennen und Anwenden grundlegender Rechtsnormen im Öffentlichen Recht (mit Schwerpunkt auf Deutschland) und im EU-Recht			
- Erkennen von rechtlichen Handlungsmöglichkeiten und Kooperationsbedarf mit juristischen Sachverständigen			
- Verstehen der Unterschiede zwischen rechtlichem und ökonomischem Denken			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	
Inhalte			
- Einführung (Abgrenzungen, Grundbegriffe, ökon. Theorie d. Rechts)			
- Staatsrecht (v.a. Organisation des Staates, Verfassungsprinzipien)			
- Grundrechte (v.a. Schutzfunktion, Arten und Schranken, einzelne ausgewählte Grundrechte)			
- Allgemeines Verwaltungsrecht (v.a. Prinzip der Gesetzmäßigkeit, Verwaltungshandeln)			
- EU-Recht (v.a. Vorrang, Primärrecht, Sekundärrecht, EuGH)			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
- Lehrvortrag und –dialog, Diskussionen im Plenum und in Gruppen			
- Bearbeiten von Fällen in Gruppen und Besprechen der Lösungen im Plenum			
- Veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistung: Erstellen von Referaten zu Fragestellungen des öffentlichen Rechts und Präsentation im Plenum, Wahlmöglichkeit beim Thema			
Literatur/Lehrmaterial			
- Vorlesungsskript mit Übungsfällen			
- Gesetzestexte: Öffentliches Rechte dtv-Texte			
- Berg, W.: Staatsrecht - Grundriss des Staatsorganisationsrechts und der Grundrechte, Stuttgart,			

München Hannover Berlin Weimar Dresden, 6. Aufl. 2011

Besonderes
- einschl. EU-Recht

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.III.6-002	Modulbezeichnung Selbstorganisiertes Studieren III
------------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aneignen, Verstehen und Anwenden von Methoden des Projektmanagements. - Aneignen von Team- und Sozialkompetenz durch selbstorganisiertes Planen, Überwachen und Steuern eines komplexen Projekts. - Explizite Selbstorganisation der individuellen und kollektiven Arbeitsprozesse durch Projektmanagement-Werkzeuge. - Anwendung mikroökonomischer Theorien auf aktuelle wirtschafts- politische Fragestellungen sowie auf Alltagsprobleme (ökonomische Entscheidungen im Privatleben). - Schriftliche Verdichtung von Information unter Berücksichtigung vorgegebener formaler Rahmenbedingungen und wissenschaftlicher Standards. - Adressatengerechte Präsentation des eigenständig erworbenen „Expertenwissens“.
<p>Inhalte</p> <p>Methoden des Projektmanagements mit Bearbeitung und Präsentation eines Praxisprojekts. Bearbeitung und Präsentation ausgewählter volkswirtschaftlicher Fragestellungen.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	<p>Anwenden von Methoden zum Selbst- und Gruppen-management sowie zum wissenschaftlichen Arbeiten</p> <p>Kennen, Verstehen und Anwenden grundlegender volkswirtschaftlicher Begriffe, Zusammenhänge und Methoden</p>
Vorbereitung für das Modul	In (direkt und indirekt) vorgelagerten Modulen.

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Ausgewählte Aspekte, passend zu den jeweiligen thematischen Schwerpunkten. In der Vergangenheit z.B. mehrfach regenerative Energien als Thema.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Friedemann Baisch</p>		
<p>Modulart Pflicht</p>	<p>Turnus jedes Semester</p>	<p>Dauer 1 Semester</p>
<p>Zulassungsvoraussetzung</p>	<p>ECTS-Punkte 5,00</p>	<p>Präsenz in SWS 4,00</p>
<p>Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung</p>		
<p>Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %</p>	<p>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</p>	<p>Aufgaben/Gruppenarbeit</p>

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.III.6.1	Projektmanagement
VWB.III.6.2	VWL-Seminar III

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.III.6.1	Titel der Lehrveranstaltung Projektmanagement
----------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> - Aneignen, Verstehen und Anwenden von Methoden des Projektmanagements. - Aneignen von Team- und Sozialkompetenz durch selbstorganisiertes Planen, Überwachen und Steuern eines Projekts. - Eigenständigen Erkennen und Bewältigen von Wissens- und Verhaltensdefiziten zur Umsetzung des Projekts. - Explizite Selbstorganisation der individuellen und kollektiven Arbeitsprozesse durch Projektmanagement-Werkzeuge 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X		
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	X
Inhalte <ol style="list-style-type: none"> 1. Klärung von Sinn, Zweck und Inhalt eines Projektes 2. Projektauftrag und Auftragsklärung, Projektorganisation und Projektplanung, Projektsteuerung, Projektabschluss und -dokumentation, Projektevaluation. 3. Durchführung eines praxisorientierten Projekts nach dem Leitfaden Projektmanagement des VWL-Studiengangs. 			
Lehr-/Lernformen Seminar			
Lehr-/Lernmethoden <ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag und Lehrdialog zu den Werkzeugen des Projektmanagements - Festlegung der Projektstruktur sowie Coaching und Feedback durch Lehrende - Nutzung vorgegebener Projektwerkzeuge (Dokument-Vorlagen) und Handlungskompetenz-Tools - Recherche, Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen 			
Literatur/Lehrmaterial <ul style="list-style-type: none"> - Leitfaden Projektmanagement der HFWU, Formulare für PM-Werkzeuge. - Litke, H.-D. / Kunow, I. (2002). Projektmanagement. 3. Auflage. Planegg 2002. - Gessler, H. (Hrsg., 2010). Kompetenzorientiertes Projektmanagement. Bd. 1. 3. Auflage. Frankfurt. 			

Besonderes

Durchführung eines Praxisprojektes, Wahl zwischen zwei Projekten bzw. Gruppen,
Anwesenheitspflicht.

Organisation

ECTS-Punkte 2,0	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
Workload 2,0 x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung				
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.III.6.2	Titel der Lehrveranstaltung VWL-Seminar III
----------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwenden grundlegender volkswirtschaftlicher Modelle und Methoden auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen sowie auf ökonomische Entscheidungen in Unternehmen (und ggf. auf Alltagsprobleme). • Zunehmend selbstständigeres Recherchieren von Information als Grundlage für Analyse und Argumentation • Schriftliche Verdichtung von Information unter Berücksichtigung vorgegebener formaler Rahmenbedingungen und wissenschaftlicher Standards. • Adressatengerechte Präsentation der Recherche- und Analyseergebnisse. • Vertreten und Diskussion von Positionen auf Basis selbstständiger Analyse 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst		X	
Sozial		X	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mikroökonomik (semesterweise wechselnde Fragestellungen, z.B. staatliche Eingriffe in Märkte, aktuelle arbeitsmarktpolitische Fragestellungen). • Grundfragen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (einschließlich Rolle der Inflation) • Anwendung Grundfragen Wirtschaftspolitik und Neue Institutionenökonomik (inkl. Marktversagen). 			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lern-Coaching bei der Erstellung der Hausarbeit und der Präsentation • Präsentation (optional als Streitgespräch/Debatte) und Diskussion der Arbeitskonzepte und -prozesse • individuelle Feedbacks zu Arbeitskonzepten • Diskussionen der Arbeitsergebnisse im Anschluss an die Vorträge im Plenum. 			

Literatur/Lehrmaterial

Einstiegsliteratur zu den jeweiligen Themenbereichen wird angegeben.

Besonderes

Die Hausarbeiten sind als Einzelleistungen anzufertigen, Anwesenheitspflicht.

Organisation

ECTS-Punkte 3,0	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 3 Semester	Sprache Deutsch
---------------------------	-------------------------------	--------------------------------	---	---------------------------

Workload

3,0 x 25 Stunden = 75 Stunden, mit der folgenden Aufteilung

Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 30 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
--	---	-------------------------------

Modulbeschreibung

Code VWB.IV.1-002	Modulbezeichnung Geld und Finanzmärkte
-----------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Kennen und Verstehen der institutionellen Grundlagen sowie der Ziele und Handlungsmöglichkeiten von wichtigen privatwirtschaftlichen und staatlichen Akteuren auf Finanzmärkten (Investoren, Anleger, Regulatoren, Notenbanken), eigenständiges Ziehen von Schlussfolgerungen auf gesamtwirtschaftliche Prozesse und einzelwirtschaftliches Verhalten sowie Erkennen von Zusammenhängen (inklusive regelmäßig wiederkehrenden Friktionen bzw. Krisen auf den Finanzmärkten).
Inhalte Bedeutung und Entstehung von Geld und Zins, Funktionieren der Geld- und Finanzmärkte, volkswirtschaftliche Kernaufgaben aller relevanten Marktsegmente der Geld- und Finanzmärkte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kennen, Verstehen und Anwenden der wichtigsten makroökonomischen Theorien und Methoden sowie der wichtigsten Daten und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung
Vorbereitung für das Modul	über Literaturangaben zu den Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Veränderungen der relevanten Theorien und Politikfelder in Richtung Nachhaltigkeit
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Philipp Paulus		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.IV.1.1	Geldtheorie und Politik
VWB.IV.1.2	Finanzmärkte

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.IV.1.1	Titel der Lehrveranstaltung Geldtheorie und Politik
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Verstehen der Geldfunktionen und Risiken moderner Geldsysteme, Kennen und Verstehen der Einflussgrößen auf Geldangebot und -nachfrage, Instrumente der Zentralbank kennen und Einfluss auf das Verhalten von Wirtschaftsakteuren und Volkseinkommen beurteilen, eigenständiges Anwenden der Erkenntnisse aus Geldtheorie und –politik, Erkennen und Hinterfragen der Zentralbank als besonderer politischer Akteur, Fokus auf Europäische Währungsunion (EWU) bzw. Europäische Zentralbank (EZB), Verstehen der Komplexität antizyklischen geldpolitischen Handelns bei Theorienvielfalt und Umsetzungsproblemen			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial			
Inhalte			
Funktionen und Erscheinungsform von Geld, monetäre Aggregate, Inflation und Ziel der Preisniveaustabilität, Inflationsursachen, Geldangebot und -schöpfung, Geldnachfrage (klassische, keynesianische und neuere Sicht), Transmissionskanäle, geldpolitische Instrumente und Strategie EZB, kritische Würdigung Zentralbankunabhängigkeit, praxisorientierte Analyse von Zentralbankkommunikation und Zinspolitik (inkl. Taylorzins), aktuelle Herausforderungen (z.B. Vermögenswertpreisblasen, Finanzstabilität), unkonventionelle vs. orthodoxe Geldpolitik			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
Lehrvortrag und Lehrdialog, Diskussionen im Plenum, Bearbeitung von Fallstudien in der Lehrveranstaltung			
Literatur/Lehrmaterial			
Issing, O.; Einführung in die Geldtheorie; 15. Auflage; München 2011.			
Issing, O.; Der Euro; München 2008.			
Görgens, E. et al.; Europäische Geldpolitik; 5. Auflage; Stuttgart 2008.			
EZB (Hrsg.); Die Europäische Zentralbank; Frankfurt 2006.			

Monatsberichte, Publikationen der EZB, BIZ etc.

Besonderes

Folien werden in neo zur Verfügung gestellt

Organisation

ECTS-Punkte 0,0	Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code WVB.IV.1.2	Titel der Lehrveranstaltung Finanzmärkte
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<p>Verstehen der Argumente zur Existenz von Finanzintermediären (v.a. Banken) und der Funktionsmechanismen des Kreditmarktes und verschiedener Teile der globalen Finanzmärkte (Geld-, Anleihe-, Aktien-, Devisen- und Rohstoffmärkte) inkl. der Zinsen als verbindendes Element zwischen den einzelnen Marktsegmenten. Kennenlernen und Anwenden von Messinstrumenten zur Risikosteuerung insbesondere in Fixed Income Märkten. Durch der Verständnis der Zusammenhänge an den Finanzmärkten über Konjunktur- bzw. Risikozyklen sowie von Instrumenten zur Risikosteuerung sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, das Erlernte auf Alltagssituationen an den Finanzmärkten zu übertragen. Vorgänge an den Finanzmärkten sollen besser verstanden, Risiken insbesondere im Fixed Income Bereich solide eingeordnet werden können.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial			
Inhalte			
<p>Funktion und Bedeutung von Finanzintermediären</p> <p>Bedeutung der Zinsen für die Finanzmärkte als Ganzes (Time Value of Money, Cash-Flow Preisung)</p> <p>Bedeutung und Aussagegehalt von Forwards und Zinsstrukturkurven</p> <p>Rendite-Risiko-Liquidität als zentrale Treiber der Finanzmärkte</p> <p>Bedeutung und Funktionsweise von Anleihe- und Devisenmärkten und die Interaktion zwischen beiden Märkten</p> <p>Risikokennzahlen von Anleihen</p> <p>Einführung in die Rohstoffmärkte (Besonderheiten, Lieferung, Lagerung, Produktionsfaktor)</p> <p>Finanz- und Währungskrisenl</p>			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			

Lehrvortrag und Lehrdialog, Diskussionen im Plenum, Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallstudien innerhalb der Lehrveranstaltung

Literatur/Lehrmaterial

Hartmann-Wendels, T. et al; Bankbetriebslehre, 4. Auflage, 2007.

Issing, O.; Einführung in die Geldtheorie; 15. Auflage; München 2011.

Spremann, K./Gantenbein, P.; Kapitalmärkte, Stuttgart 2005.

Steiner/Bruns; Wertpapiermanagement; 7. Auflage; Schäffer Poeschl Verlag 2000.

Rogers; Rohstoffe - Der attraktivste Markt der Welt; 2011.

MacDonald, Ronald; Floating Exchange Rates - Theories and Evidence; 2002; LSL Press; Bedford.

Monatsberichte, Publikationen der EZB, BIZ etc., Grundlagen in MS-Excel

Besonderes

Folien werden in neo zur Verfügung gestellt

Organisation

ECTS-Punkte 0,0	Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.IV.2-002	Modulbezeichnung Makroökonomik II und Weltwirtschaft
-----------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierenden erkennen, beschreiben und erklären fundamentale ökonomische Entwicklungsprozesse ökonomischer Systeme sowie Interdependenzen ökonomischer Akteure im aktuellen nationalen sowie auch transnationalen Umfeld der Globalisierung. Sie sammeln, verstehen und organisieren Fachwissen mit theoretischen und empirischen Methoden und lernen, es adressatengerecht bei strategischen Entscheidungen im Arbeitsumfeld im Umgang mit ÖkonomInnen und Nicht-ÖkonomInnen zu kommunizieren.
Inhalte Grundlagen neuerer Wachstums- und Entwicklungstheorien und Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft
Lehr-/Lernformen Arbeitsgemeinschaft

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Nachhaltigkeit ist per Definition ein wesentlicher Aspekt der Entwicklung nationaler und transnationaler ökonomischer Systeme, Nachhaltige Entwicklung ist somit Bestandteil der Inhalte
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Mündliche Prüfung (10 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Philipp Paulus		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.IV.2.1	Makroökonomik II
VWB.IV.2.2	Weltwirtschaft

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.IV.2.1	Titel der Lehrveranstaltung Makroökonomik II
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.IV.2.2	Titel der Lehrveranstaltung Weltwirtschaft
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse der internationalen Dimension des Studiengangs Volkswirtschaftslehre - Verknüpfung mit binnenwirtschaftlichen Fragestellungen und damit Vertiefung der bisherigen Kenntnisse - Anwendung der außenwirtschaftlichen Kenntnisse auch auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen (z.B. Standortentscheidungen) und Nachhaltigkeitsaspekte (z.B. außenwirtschaftliche Ungleichgewichte, Krisen) - Ausgewogene Argumentationsfähigkeit zu den wichtigsten außenwirtschaftlichen Fragestellungen 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System		X	X
Selbst		X	
Sozial		X	
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Weltwirtschaftslehre als Teilgebiet der VWL (v.a. Einordnung, Zahlungsbilanz, wesentliche Fragestellungen wie die Staatsschuldenkrise in Europa, Quellen für empirische Analyse). - Reale Außenwirtschaftslehre (v.a. Abgrenzungen, Theorie, Politik) - Monetäre Außenwirtschaftslehre (v.a. Abgrenzungen, Theorie, Politik) - Verknüpfung mit binnenwirtschaftlichen Fragestellungen (z.B. Arbeitsmarkt, Wirtschaftspolitik) 			
Lehr-/Lernformen Arbeitsgemeinschaft, Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden <ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag und -dialog, inhaltliche und methodische Diskussionen im Plenum - schriftliche Ausarbeitung mit Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse (optional auch in Gruppenarbeit) 			
Literatur/Lehrmaterial <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungsskript mit ausführlicheren Literaturangaben, auch zu einzelnen Themen 			

- Generell: Krugman, Paul, Obstfeld, Maurice und Melitz, Marc (2012): Internationale Wirtschaft – Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 9. Auflage, München: Pearson Deutschland (übersetzt aus dem Englischen).

Besonderes

- ggf. Gastvortrag oder Exkursion, in Abstimmung mit anderen Lehrveranstaltungen - Mündliche Prüfung: Prüfung der Inhalte der Veranstaltung und ihrer Kommunikation, inklusive Anwendung und Transferleistung aus bisher erlernten volkswirtschaftlichen Analysen

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.IV.3-002	Modulbezeichnung Empirische Analysen
-----------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden lernen, neue fachliche und überfachliche wissenschaftliche Erkenntnisse selbständig, systematisch und effizient zu erlangen - Sie lernen, Kenntnisse aus der Wirtschaftstheorie mit empirischen Methoden zu verknüpfen - Die Studierenden können wesentliche Informationen mit Hilfe moderner statistischer Software aus Daten gewinnen - Sie können Argumente und Ergebnisse adressatengerecht kommunizieren - Sie können Wissensdefizite erkennen und Forschungsfragen formulieren - Sie können sich selbst und Arbeitsprozesse in Gruppen organisieren
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erfahren und lernen wissenschaftliches Forschen und Erkenntnisgewinn
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	- Stufenweise erworbene Grundkenntnisse aus Mathematik, Statistik und Computersoftware
Vorbereitung für das Modul	- Inhalte aus Mathematik, Statistik und R

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christian Arndt		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 18,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.IV.3.1	Empirische Analysen

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.IV.3.1	Titel der Lehrveranstaltung Empirische Analysen
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können geeignete Daten und Methoden erkennen, auswählen sowie zielorientiert damit arbeiten und neue Erkenntnisse entfalten. - Die Studierenden können zielführende Untersuchungspläne entwickeln und durchführen - Optimieren der Arbeitsprozesse durch Einsatz geeigneter Methoden aus Selbst-, Gruppen- und Projektmanagement. 																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst		X	X	Sozial		X	X
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst		X	X																				
Sozial		X	X																				
<p>Inhalte</p> <p>Verschiedene Themen zur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung spezieller Sachverhalte im zeitlichen, räumlichen und sachlichen Vergleich (z.B. Entwicklung der sektoralen Wirtschaftsstruktur in Deutschland) - Beschreibung und Erklärung spezieller (Teil-) Zusammenhänge (z.B. Zusammenhänge zwischen Wachstum und Beschäftigung) - Beschreibung und Erklärung komplexer Sachverhalte (z.B. Ökonomische Auswirkungen des demographischen Wandels in Deutschland) 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lern-Coaching bei den regelmäßigen Treffenm Bearbeiten der Hausarbeit - Regelmäßige Feedbacks zu Arbeitskonzepten, Diskussionen im Plenum und in Gruppen, - Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen und –prozessen. 																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> - Folien und Arbeitsanleitungen 																							

- Statistikprogramm R

Besonderes

- ausgewählte Arbeiten fließen in einen Workshop ein, der in Kooperation mit baden-württembergischen Hochschulen regelmäßig organisiert wird

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.IV.4-002	Modulbezeichnung Controlling und Personalmanagement
-----------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung als Informationsbasis verstanden haben, - mit Hilfe von Methoden des Controllings Entscheidungen vorbereiten können, - die operativen und strategischen Planungs- und Kontrollmechanismen einschließlich dem Berichtswesen kennen und anwenden können, - in der Lage sein, ein einfaches Controllingssystem zu entwickeln und anzuwenden - das Controllingssystem als einen Baustein im Führungsinstrumentarium einordnen können -im Rahmen einer Business-Simulation ein eigenes Unternehmen auf der Basis betriebswirtschaftlicher Kennzahlen führen. - Probleme und Lösungsansätze des Personalmanagements kennen.
<p>Inhalte</p> <p>Grundlage für die Erfüllung der Führungsaufgaben Kontrolle und Steuerung bilden Controlling-Instrumente wie beispielsweise die Kostenrechnung und die zu ihrer Gestaltung entwickelten Kostenrechnungssysteme. Darüber hinaus spielen Kennzahlen eine wichtige Rolle. Sie werden sowohl für eine operative Steuerung als auch für eine strategische Steuerung eingesetzt.</p> <p>Grundlagen des Personalmanagements.</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagen aus dem Modul B1, insbesondere B1.2 Rechnungswesen
Vorbereitung für das Modul	Fachliteratur

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Ansatzpunkte zur Integration von Nachhaltigkeit in Controlling-Systeme

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Schriftliche Arbeit (keine Einheit gewählt)	30 %
Klausur (60 Minuten)	70 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Friedemann Baisch		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.IV.4.1	Controlling
VWB.IV.4.2	Unternehmens- und Marktsimulationen
VWB.IV.4.3	Personalmanagement

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.IV.4.1	Titel der Lehrveranstaltung Controlling
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Vorlesung gibt den Studierenden einen Einblick in das Konzept und die Methoden des Controlling als der Unternehmensführung durch Planung, Steuerung und Kontrolle.</p> <p>Die Studierenden lernen die Aufgaben und die Bedeutung des Controlling im Leistungsgeschehen der Unternehmung kennen und erhalten Einsicht in praktische Probleme des operativen Controlling sowie Grundkenntnisse in den gängigen Analyse-Methoden.</p> <p>Das Erkennen und Nutzen von Informationssystemen des Controlling sollen entwickelt werden sowie die Anwendung gängiger Analysemethoden des Controlling in der betrieblichen Praxis geübt werden. Das Erlernte wird von den Studierenden an den komplexen Lerninhalten des Unternehmensplanspiels anwendungsbezogen (siehe B4.2 Unternehmens und Marktsimulationen) vertieft.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X		System	X	X		Selbst				Sozial			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X																					
System	X	X																					
Selbst																							
Sozial																							
<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen, Aufgaben und Instrumente des Controlling 2. Entwicklungsstufen / aktuelle Entwicklungen des Controlling 3. Controllingkonzeptionen (nach Horvath und Deyhle) <ul style="list-style-type: none"> • Planungs-/Bügetierungssysteme, Methoden (u.a. Integrierte operative Unternehmensplanung, Funktions- und Bereichsbudgets, Abweichungsanalysen/Soll-Ist-Vergleiche, Reporting usw.) • Controlling mit Kennzahlen (Kennzahlen und Kennzahlensysteme, Unternehmens- und Bereichssteuerung mit Kennzahlen usw.) 4. benchmarking, Target-Costing, Kostenmanagement 5. Qualitative und quantitative Planungstechniken ausgewählter Unternehmensbereiche 6. Controlling und moderne Informationstechnologie 																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p>																							

Lehrvortrag und Lehrdialog, Diskussion im Plenum
Literatur/Lehrmaterial Skript; Horváth, P.: Controlling, München 2006
Besonderes

Organisation

ECTS-Punkte 2,0	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Workload 2,0 x 25 Stunden = 50 Stunden, mit der folgenden Aufteilung				
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.IV.4.2	Titel der Lehrveranstaltung Unternehmens- und Marktsimulationen
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Informationssysteme des Controlling in der Praxis nutzen.			
Einflüsse und Zusammenspiel der einzelnen Stellhebel der betrieblichen Entscheidungen begreifen.			
Entwicklung der Kompetenz zur Interpretation und Verdichtung von betriebswirtschaftlichen Informationen aus mehreren vernetzten Betriebsbereichen.			
Entscheidungsfindung im Team und unter Zeitdruck.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst		X	X
Sozial		X	X
Inhalte			
Das Planspiel lässt die Teilnehmer die vernetzten Zusammenhänge im Unternehmen erleben, insbesondere die Zielkonflikte, die sich bei der Führung eines Unternehmens systembedingt ergeben. Es vermittelt und vertieft betriebswirtschaftliches Wissen und fördert die Teamarbeit in einer Teilnehmergruppe, in welcher jeder Teilnehmer als "Bereichs-Vorstand" für die Entscheidungen und die Ergebnisse seines Bereichs "gerade stehen muß" und seinen Beitrag zum Erfolg des „Ganzen“ vernetzt mitentwickeln muss. Das Spiel trainiert den Umgang mit einer Fülle von Informationen und die Entscheidungsfindung im Team und unter Zeitdruck. Es wird wirtschaftliches vernetztes Denken und Handeln vor dem Hintergrund der Umsetzung einer strategische Unternehmenszielsetzung vermittelt.			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Lehrvortrag und Lehrdialog, Gruppenarbeit, Präsentationen			
Literatur/Lehrmaterial			
Planspiel TOPSIM General Management II, Handbuch			
Besonderes			

Organisation

ECTS-Punkte 1,0	Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Workload 1,0 x 25 Stunden = 25 Stunden, mit der folgenden Aufteilung				
Präsenz/Kontakt 11,2 Std. / 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.IV.4.3	Titel der Lehrveranstaltung Personalmanagement
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele Grundlegende Werkzeuge des Personalmanagement kennenlernen.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X		
Selbst			
Sozial			
Inhalte Personalbeschaffung, -einsatz, -beurteilung, -service, -abbau, -controlling, Entgeltfindung			
Lehr-/Lernformen Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden Lehrvortrag, kleine Gruppenarbeiten, Selbststudium			
Literatur/Lehrmaterial Bröckermann, R. (2012), Personalwirtschaft, 6. Auflage, Stuttgart			
Besonderes			

Organisation

ECTS-Punkte 1,0	Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Workload 1,0 x 25 Stunden = 25 Stunden, mit der folgenden Aufteilung				
Präsenz/Kontakt 11,2 Std. / 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.IV.5-002	Modulbezeichnung Wirtschaft und Nachhaltigkeit
-----------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Verstehen der gesellschaftspolitischen Zusammenhänge bei der Nutzung der Umwelt und bei der Einordnung der Non-Profit-Organisationen (NPOs) im Rahmen der Marktwirtschaft; Anwendung der Erkenntnisse bei Diskussionen im Wirtschafts- und Privatleben; Erkennen der gesellschaftspolitischen Relevanz und der Defizite in den Bereichen Umwelt und NPOs; Eigenständige Entwicklung und Beurteilung von Vorschlägen für die praktische Politik zum Abbau der Defizite.
Inhalte Umweltgüter und NPOs werden definiert und in den ökonomischen Kontext eingeordnet. Die ökonomischen Ursachen für die Umweltproblematik und die Maßnahmen einer umweltorientierten Wirtschaftspolitik werden analysiert. Die Maßnahmen werden einer Effizienzanalyse unterzogen. Die für die ökonomische Erklärung der Entstehung von NPOs relevanten theoretischen Ansätze werden dargestellt und mit Praxisbeispielen ergänzt. Die verschiedenen Ausprägungen von NPOs werden einer Effizienzanalyse unterzogen. In beiden Veranstaltungen dient die Effizienzanalyse als Basis für eigenständiges Beurteilen und Vorschlagen von Instrumenten und Organisationsformen.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	mikroökonomisches Grundverständnis, grundsätzliche Fähigkeit, Gelerntes auf Fragestellungen anzuwenden.
Vorbereitung für das Modul	Wiederholung der Vorlesungen Mikroökonomik, Ordnungs- und Institutionenökonomik, Markt- und Wettbewerb, Teil 2 (Grundlagen)

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Beide Veranstaltungen haben einen direkten Bezug zur Nachhaltigen Entwicklung. Die Umweltökonomik zeigt die umweltökonomischen Maßnahmen auf, die eine Gesellschaft anwenden kann, um einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt zu gewährleisten. Die Non-Profit-Ökonomik zeigt, wie intrinsisch motiviertes Engagement der Bürger die nachhaltige Entwicklung einer Gesellschaft maßgeblich fördern kann.

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Mündliche Prüfung (10 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jan S. Voßwinkel		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.IV.5.1	Non-Profit-Ökonomik und -Management
VWB.IV.5.2	Umweltökonomik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.IV.5.1	Non-Profit-Ökonomik und -Management

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden lernen Non-Profit-Organisationen (NPOs) von gewinnmaximierenden Unternehmern, dem Staat und staatlichen Organisationen abzugrenzen. Sie lernen, die Rolle und die Bedeutung der NPOs im Systemzusammenhang der Marktwirtschaft zu verstehen. Sie erhalten Einblicke in die Gesundheitsökonomik. Sie sind in der Lage, Probleme und Chancen von NPOs verschiedener Ausprägungen auf Basis der Theorien des Markt- und Staatsversagens sowie der ökonomischen Effizienzanalyse zu erkennen und zu analysieren. Sie können die erworbenen Kenntnisse auf aktuelle gesellschaftliche Diskussionen z.B. zu den Themen "effektive und effiziente Träger gesellschaftlicher/ökonomischer Leistungen", "Subsidiarität", "Verbesserung des Sozialhilferechtlichen Dreiecksverhältnisses", "Bürgerinitiativen" im Wirtschafts- und Privatleben anwenden. Sie können auf Basis politökonomischer Grundlagen sowie der Effizienzanalyse Fehlverhalten von Vertretern von NPOs analysieren und eigenständig Vorschläge zur Verbesserung der Finanzierungs-, Lenkungs- und Kontrollstrukturen in NPOs machen.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	
Inhalte			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Begriffserklärung, NPO-Charakteristika, Beispiele für NPOs 2. Ordnungsökonomischer Überblick über NPOs in der Marktwirtschaft 3. Erklärungsansätze der Ordnungstheorie (Marktversagenstatbestände) der Neuen Politischen Ökonomie (Staatsversagen), der Institutionenökonomik sowie des Funktionalen Dilettantismus und des Altruismus für die Existenz von NPOS sowie dazu passende Ausprägungen in der Praxis 4. Erfolgsmessung und Fundraising als Auswahl NPO spezifischer Managementthemen 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Kombination von Vortrag und Diskussion; Gemeinsame Bearbeitung aktueller Fragen; Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen der Studierenden			
Literatur/Lehrmaterial			

Badelt, C., Meyer, M., Simsa, R., Hrsg.: Handbuch der Nonprofit Organisation, 4. Aufl. Stuttgart 2007

Eschenbach, R. Horak, C.: Führung der Nonprofit Organisationen, 2. Auflage, Stuttgart 2003

Finis-Siegler, B.: NPOs ökonomisch betrachtet, Münsteraner Diskussionspapiere zum Nonprofit-Sektor, Nr. 15, 2001

Hartnick, S.: Kontrollprobleme bei Spendenorganisationen, Tübingen 2007

Klös, H.-P.: Bedeutung und Strukturen der Beschäftigung im Non-Profit-Sektor, in: iw-trends 2/98

Urselmann, M. Fundraising, 4. Aufl. Bern, Stuttgart, Wien 2007

Eigenes Skript mit weiteren Literaturhinweisen

Besonderes

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.IV.5.2	Titel der Lehrveranstaltung Umweltökonomik
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden lernen die umweltökonomischen Grundlagen und deren gesellschaftspolitische Relevanz zu verstehen. Sie können die einzelnen Maßnahmen bezüglich deren Ansatzpunkt strukturieren und untereinander vergleichen. Sie werden in die Lage versetzt, die einzelnen Maßnahmen auf der Grundlage theoretischer Konzepte zu beurteilen und die Vor- und Nachteile herauszuarbeiten. Sie können die erworbenen Erkenntnisse bei aktuellen umweltpolitischen Diskussionen im Wirtschafts- und Privatleben anwenden. Sie erkennen die Defizite im wirtschaftspolitischen Handeln der Akteure und entwickeln eigenständig Vorschläge zum Abbau der Defizite. Sie können die umweltpolitischen Entscheidungen vor dem Hintergrund unterschiedlicher gesellschaftspolitischer Interessen kritisch untersuchen und entsprechend einordnen.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	
Inhalte			
<p>Die Einbeziehung der Umweltgüter in die Produktions- und Konsumentscheidungen bildet die Grundlage für die Sicherung der Lebensgrundlagen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden zunächst die Umweltgüter definiert und die Besonderheiten bei der Nutzung herausgearbeitet. Die ökonomischen Ursachen der Umweltproblematik werden analysiert die Relevanz für die Umweltpolitik eingehend diskutiert. Ausgehend von den Zielsetzungen und den Prinzipien der Verteilung der Kosten werden Strategien einer umweltorientierten Wirtschaftspolitik entsprechend der Kostenverteilung behandelt. Schwerpunkt bilden dabei die Ansätze zur Internalisierung externer Kosten. Bei der vergleichenden Beurteilung werden besonders die drei Effizienzkriterien betont. Die theoretischen Grundlagen werden durch aktuelle Beispiele der Umweltpolitik verdeutlicht. Abschließend werden noch einzelne Ansätze zur monetären Bewertung von Umweltgütern mit den Vor- und Nachteilen diskutiert.</p>			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Kombination von Vortrag und Diskussion; Gemeinsame Bearbeitung aktueller Fragen; Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen durch die Studierenden			

<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>CANSIER, D. : Umweltökonomie, 2. Aufl., Stuttgart 1996.</p> <p>ENDRES, A.: Umweltökonomie, Stuttgart 2007.</p> <p>WEIMANN, J.: Umweltökonomik. 3. Aufl.. Heidelberg 1995</p> <p>WICKE, L.: Umweltökonomie – eine praxisorientierte Einführung, 4. Aufl. München 1993.</p> <p>Eigenes Skript.</p>
<p>Besonderes</p>

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.IV.6-002	Modulbezeichnung Selbstorganisiertes Arbeiten I
-----------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Durchführen von Projekten mit fachübergreifenden Problemstellungen unter Einsatz gängiger Projektmanagement-Methoden. Reflektion der Gruppenprozesse in den Projekten unter Leistungsgesichtspunkten: Motivation, Konflikt, Wahrnehmung, Kommunikation. Vertiefung der kommunikativen Kompetenz anhand ausgewählter aktueller Themenstellungen, die in Englisch präsentiert und diskutiert werden.
Inhalte Bearbeitung und Präsentation eines Praxisprojekts. Bearbeitung und Präsentation ausgewählter ökonomischer Fragestellungen auf Englisch.
Lehr-/Lernformen Projekt

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Anwenden der Methoden des Projektmanagements. Verstehen und Kommunizieren von englischen Fachtexten.
Vorbereitung für das Modul	in (direkt und indirekt) vorgelagerten Modulen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte ausgewählte Aspekte, passend zu den jeweiligen thematischen Schwerpunkten

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	20 %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	80 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Friedemann Baisch		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 3,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 33,8 Std. / 27,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.IV.6.1	Projektarbeit I
VWB.IV.6.2	Selected Topics in Business and Economics

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.IV.6.1	Titel der Lehrveranstaltung Projektarbeit I
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele - Führungsorientierte Werkzeuge des Projektmanagements (PM) kennen u. einsetzen. - Komplexe Problemstellungen aus der Praxis weitgehend eigenständig lösen. - Systemkompetenz durch die Bearbeitung fachübergreifender Problemstellungen und der Reflektion von Gruppenprozessen und eigenem Verhalten erweitern.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	
Inhalte 1. Durchführung eines praxisorientierten Projekts. 2. Weiche Faktoren des Projektmanagements: Wahrnehmung von weichen Einflussfaktoren auf den Projekterfolg. Motivation im Projekt. Kommunikation in der externen und internen Projektarena. Konfliktmanagement auch in Projekten.			
Lehr-/Lernformen Projekt			
Lehr-/Lernmethoden - Lehrvortrag und Lehrdialog zu den Werkzeugen des Projektmanagements - Coaching und Feedback durch Lehrende - Nutzung vorgegebener Projektwerkzeuge (Dokument-Vorlagen) des Projektmanagements und Handlungskompetenz-Tools - Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen.			
Literatur/Lehrmaterial - Leitfaden Projektmanagement der HFWU mit zugehörigen Formularen. - Litke, H.-D. / Kunow, I. (2002). Projektmanagement. 3. Auflage. Planegg. - Gessler, H. (Hrsg., 2010). Kompetenzbasiertes Projektmanagement. 3. Auflage. Bd. 2 - 3.			
Besonderes			

Durchführung eines Praxisprojekts, Wahl zwischen zwei Projekten bzw. Gruppen,
Anwesenheitspflicht

Organisation

ECTS-Punkte 4,0	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung ja	empfohlenes Fachsemester 4 Semester	Sprache Deutsch
Workload 4,0 x 25 Stunden = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung				
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 22 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.IV.6.2	Titel der Lehrveranstaltung Selected Topics in Business and Economics
---------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Student(inn)en sind in der Lage, zuvor erlernte bzw. erforschte Inhalte eines volkswirtschaftlichen bzw. betriebswirtschaftlichen Themas zu strukturieren, zu analysieren und mit eigenen Worten auf englisch (schriftlich wie mündlich) darzustellen. Weiterhin sind sie in der Lage, basierend auf ihrer Analyse, Position zu beziehen bzw. Voraussagen zu treffen und anschließend eine Diskussion auf englisch mit anderen Teilnehmern zu führen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System		X		Selbst		X		Sozial		X	
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System		X																					
Selbst		X																					
Sozial		X																					
<p>Inhalte</p> <p>Die Themen werden von den Studenten in Absprache mit der Dozentin nach wirtschaftlicher Aktualität und Aktualität im Studiengang (Praxisprojekte, Exkursionen, Seminarthemen) ausgewählt.</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Seminar</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung zu Präsentationstechniken (Dozentin) - Präsentationen (Teilnehmer) - Feedback zu den Präsentationen (Teilnehmer und Dozentin) - Diskussionen zu den Präsentationen (Teilnehmer und Dozentin) 																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Unterlagen zum Thema Präsentationstechniken werden in der Veranstaltung von der Dozentin bereitgestellt, ausgewählte Aufsätze aus englischsprachigen Zeitschriften und anderen Textquellen</p>																							
<p>Besonderes</p> <p>Das Seminar wird in englischer Sprache gehalten.</p>																							

Organisation

ECTS-Punkte 1,0	Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester	Sprache
---------------------------	-------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	----------------

			4 Semester	Englisch oder Deutsch
Workload				
1,0 x 25 Stunden = 25 Stunden, mit der folgenden Aufteilung				
Präsenz/Kontakt 11,2 Std. / 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.V.1-002	Modulbezeichnung Praktisches Studiensemester
----------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierenden können das Fachwissen in der Praxis eigenständig anwenden, erweitern, vertiefen und kommunizieren. Sie erkennen und bewältigen eigenständig Wissens- und Umsetzungsdefizite in der Praxis und erkennen die Grenzen fachtypischer Denkweisen bei der Lösung praktischer Probleme. Durch explizite Selbstevaluation der Arbeitsprozesse und -ergebnisse können sie sich Team- und Sozialkompetenz in der Praxis aneignen.
Inhalte abhängig vom selbst gewählten Praktikumsplatz unter den Vorgaben der Richtlinien Praktisches Studiensemester
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es bestehen keine formalen Voraussetzungen für eine Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.
Vorbereitung für das Modul	Vorbereitungsseminare, Coaching und Feedbacks durch Lehrende

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	nicht vorgesehen
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte abhängig vom gewählten Praktikumsplatz
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
schriftliche Arbeit/zeichnerische Arbeit (keine Einheit gewählt)	50 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	50 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Gerhard Pfister		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung keine	ECTS-Punkte 30,00	Präsenz in SWS 2,00
Workload 30,00 x 25 Stunden = 750,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 3,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 7,5 Std. / 1,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 720,0 Std. / 96,0 %

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.V.1.1	Praktisches Studiensemester

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.V.1.1	Titel der Lehrveranstaltung Praktisches Studiensemester
--------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden können das Fachwissen in der Praxis eigenständig anwenden, erweitern, vertiefen und kommunizieren. Sie erkennen und bewältigen eigenständig Wissens- und Umsetzungsdefizite in der Praxis und erkennen die Grenzen fachtypischer Denkweisen bei der Lösung praktischer Probleme. Durch explizite Selbstevaluation der Arbeitsprozesse und -ergebnisse können sie sich Team- und Sozialkompetenz in der Praxis aneignen.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
<p>Inhalte</p> <p>abhängig vom selbst gewählten Praktikumsplatz unter den Vorgaben der Richtlinien Praktisches Studiensemester</p>			
<p>Lehr-/Lernformen</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Selbständiges und betreutes Arbeiten in der Praxis, Coaching und Feedbacks durch Lehrende Innerhalb des Vor- und Nachbereitungsseminars kleinere Aufgaben (Gruppenarbeit), Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse, Diskussion im Plenum und in Gruppen Erstellung von Zwischen- und Endberichten zum Praktikum nach bestimmten inhaltlichen Vorgaben (siehe Richtlinien Praktisches Studiensemester)</p>			
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>siehe Richtlinien Praktisches Studiensemester</p>			
<p>Besonderes</p> <p>siehe Richtlinien Praktisches Studiensemester. Es findet keine Benotung statt. Zwischen- und Endberichte zum Praktischen Studiensemester sowie Unterlagen zum Praktikumsplatz sind Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.</p>			

Organisation

ECTS-Punkte 30,0	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester	Sprache Deutsch
----------------------------	-------------------------------	----------------------------------	---------------------------------	---------------------------

		5 Semester	
Workload 30,0 x 25 Stunden = 750 Stunden, mit der folgenden Aufteilung			
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 3 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium 7,5 Std. / 1,0 %	Aufgaben/Gruppenarbeit 720,0 Std. / 96,0 %	

Modulbeschreibung

Code VWB.VI.3-002	Modulbezeichnung Wirtschaft und Wissenschaft
-----------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Die Studierenden sind in der Lage, sich aus Metaperspektiven mit den Möglichkeiten und Grenzen, Implikationen und Entwicklungen von Wissenschaft und Wirtschaft zu befassen und hieraus Konsequenzen für konkretes Denken und Handeln zu ziehen.
Inhalte zentrale wirtschaftswissenschaftliche Lehrmeinungen und ausgewählte wirtschaftshistorische Erscheinungen zentrale wissenschaftstheoretische und wirtschaftsethische Konzepte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kennen, Verstehen und Anwenden der wichtigsten ökonomischen Theorien und Methoden
Vorbereitung für das Modul	über Literaturangaben zu den Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Malthusianismus und Neomalthusianismus in Wirtschafts- und Lehrgeschichte, Fragen der Gerechtigkeit in Wirtschaftsethik.
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (120 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christian Arndt		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.VI.3.1	Wirtschafts- und Lehrgeschichte
VWB.VI.3.2	Wissenschaftstheorie und Wirtschaftsethik

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.VI.3.1	Titel der Lehrveranstaltung Wirtschafts- und Lehrgeschichte
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<p>Verständnis der Wechselwirkung von Technik, Wirtschaft und Gesellschaft; Verständnis der Entwicklung der Volkswirtschaftslehre aus der Kenntnis der Zeitumstände (d. h. Sozial- und Eigentumsordnung, Geldwesen, Bevölkerungswachstum, Verknappung von Ressourcen, Wirtschaftskrisen), welche die Anschauung der Wirtschaft prägten und veränderten. Training der Fähigkeit, Geschichtswissen für die Analyse von Wirtschaftsproblemen der Gegenwart heranzuziehen (z. B. historische Analogie, Prüfung von Theorien, Erstellung und Auswertung von Langfrist-Zeitreihen).</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst		X	
Sozial		X	
Inhalte			
<p>Grundzüge der Wirtschaftsgeschichte der Neuzeit; Vorläufer der modernen Nationalökonomie (Aristoteles, Kirchenväter, Merkantilismus); Liberalismus und Klassische Schule; Wissenschaftlicher Sozialismus; Neoklassik; Keynesianismus; Neoliberalismus, insbesondere Ordoliberalismus und Monetarismus; Evolutorische Ökonomik und Innovationsökonomik.</p>			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Lehrvortrag und Lehrdialog, Diskussion im Plenum.			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Skriptum Wirtschafts- und Lehrgeschichte; Issing, Otmar (Hsg.): Geschichte der Nationalökonomie. Überarb. u. ergänzte Auflage. München 2002; Landes, David, S.: The wealth and poverty of nations – Why some are rich and some so poor. New York 1999; Maddison, Angus: The World Economy. A Millennial Perspective. Paris 2000; Söllner, Fritz: Geschichte des ökonomischen Denkens. Heidelberg 1999; Starbatty, Joachim: Die englischen Klassiker der Nationalökonomie. Lehre und Wirkung. Darmstadt 1985; Starbatty, Joachim (Hrsg.): Klassiker des ökonomischen Denkens, 2 Bde. München 1989.</p>			
Besonderes			

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.VI.3.2	Titel der Lehrveranstaltung Wissenschaftstheorie und Wirtschaftsethik
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<p>Der Abschnitt zur Wissenschaftstheorie führt ein in verschiedene Konzepte von Wissenschaft mit ihren jeweiligen Stärken und Schwächen sowie deren Bedeutung für das Fach Volkswirtschaftslehre. Das Fach will zu einem kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Methoden und Aussagen befähigen und Grundlagen für eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten legen.</p> <p>Der Abschnitt zur Wirtschaftsethik will die Studierenden für ethische Fragestellungen sensibilisieren und in die Lage versetzen, normative und wertende Implikationen wirtschaftlichen Handelns zu erkennen. Die Studierenden sollen verschiedene wirtschaftsethische Ansätze kennen lernen und diskutieren, um vor diesem Hintergrund eigene Positionen zu erarbeiten, zu prüfen und zu begründen. Somit soll das Fach die Studierenden vorbereiten auf eine Berufssituation, die nicht allein die Kenntnis empirischer Sachverhalte, sondern auch verantwortete Entscheidungen verlangt.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial	X		
Inhalte			
<p>Induktivismus, Falsifikationismus</p> <p>Das wirtschaftsethische Konzept von Karl Homann: Spieregeln und Spielzüge, die Rahmenordnung als systematischer Ort der Moral, Bedingungen für die Akzeptanz der Marktwirtschaft, Handlungs-felder im Spannungsfeld von Moral und Rentabilität, Strategien um moralische Anliegen zur Geltung zu bringen</p> <p>Das wirtschaftsethische Konzept von Peter Ulrich: Kritik des ökonomischen Determinismus, Kritik des ökonomischen Reduktionismus, Wirtschaften und gutes Leben, Wirtschaften und gerechtes Zusammenleben</p>			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Lehrdialog, Falldiskussionen, Einzel- und Gruppenübungen: zusammenfassen und kommentieren von Texten, beantworten von Fragen, präsentieren der Ergebnisse			

Literatur/Lehrmaterial

Chalmers, A. F.: Wege der Wissenschaft. Springer, Berlin 2007; Homann, K. und Blome-Drees, F.: Wirtschafts- und Unternehmensethik. Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen 1992; Homann, K. und Lütge, C.: Einführung in die Wirtschaftsethik. LIT, Münster 2004; Ulrich, P.: Integrative Wirtschaftsethik. Paul Haupt, Bern 2008; Pieper, A.: Einführung in die Ethik. Francke, 2007.

Die Folien und Übungsaufgaben werden als Skript zur Verfügung gestellt

Besonderes

Die öffentliche Vortragsreihe im Studium generale bietet ergänzende Vorträge durch Gastreferenten.

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code	Modulbezeichnung
VWB.VI.4-002	Steuerung wirtschaftlicher Systeme

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen die Begründungen, Instrumente und Wirkungen staatlicher Steuerungen im Hinblick auf Allokation, Distribution und Stabilisierung einschließlich der eigenständigen Anwendung von Modellen und Überlegungen aus der Makro- und Mikroökonomie, der Wirtschaftspolitik und der Wirtschaftsethik.</p> <p>Die Studierenden wissen um die Bedeutung guter Führung in Unternehmen und die Herausforderungen, die damit einhergehen. Sie können erlebtes und eigenes Führungsverhalten reflektieren, strategische Problemstellungen aufbereiten und Lösungsvorschläge konzipieren. Sie sind in der Lage, ein integriertes Managementsystem zu konzipieren.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steuerungswissen staatlicher Systeme: Ökonomie, Recht und Ethik - Steuerungswissen unternehmerischer Systeme: Führung und Strategie
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es bestehen keine formalen Voraussetzungen für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Die bisher erworbenen Kenntnisse insbesondere in den Veranstaltungen zur Mikro- und Makroökonomie, der Theorie der Wirtschaftspolitik sowie der Wirtschaftsethik werden jedoch vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	siehe Literaturverzeichnis zu den Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	II.4; III.5;IV.5
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Wichtige Aspekte einer Nachhaltigen Entwicklung, wie z.B. Umweltproblematik, Generationengerechtigkeit, Staatsverschuldung, werden in der Vorlesung Finanzwissenschaft behandelt.</p>
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	20 %
Klausur (120 Minuten)	80 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Gerhard Pfister		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 6,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.VI.4.1	Finanzwissenschaft
VWB.VI.4.2	General Management

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.VI.4.1	Titel der Lehrveranstaltung Finanzwissenschaft
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele

1. Fähigkeiten bezogen auf das Fach

Die Studierenden können die Staatstätigkeit aus ökonomischer Sicht normativ und positiv erklären und kennen institutionellen Grundlagen der Staatstätigkeit. Sie verstehen die Prinzipien und Instrumente der Finanzpolitik und können diese unter Allokations-, Distributions- und Stabilisierungsaspekten beurteilen.

2. Fähigkeiten bezogen auf Systeme

Die Studierenden erkennen den wechselseitigen Zusammenhang ökonomischer Überlegungen mit rechtlichen Bestimmungen und ethischen Forderungen. Sie können daher die Durchsetzungsfähigkeit und die Wirkungen staatlicher Gestaltungsoptionen beurteilen und wissen, wie man selbst gestalterisch auf die Staatstätigkeit Einfluss nehmen kann.

3. Fähigkeiten bezogen auf die Selbstorganisation

Die Studierenden befassen sich eigenständig mit der einschlägigen Literatur und sind in der Lage, diese in Verbindung mit den Inhalten der Vorlesung zu bringen. Sie bearbeiten und präsentieren vorgegebene Übungsaufgaben, wodurch Lernfortschritte erkennbar werden und selbständig gesteuert werden können.

4. Fähigkeiten bezogen auf soziale Prozesse

Die Studierenden stellen in der Lehrveranstaltung selbst gewählte Fallstudien und Aufgabenlösungen vor und artikulieren ihre Auffassungen im Disput mit gegenteiligen Meinungen anderer Studierender aus dem Publikum. Sie erkennen dadurch die soziale Akzeptanz von Ideen und können dadurch ihre argumentative Durchsetzungsfähigkeit verbessern.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

- Marktversagen als ökonomische Legitimation des Staates (öffentliche Güter, externe Effekte, Natürliche Monopole, Unvollständige Information)
- Staatliche Entscheidungsprozesse (Neue Politische Ökonomie und wirtschaftspolitische Beratung)

- Öffentlicher Haushalt (Haushaltsplan und -kreislauf, Nutzen-Kosten-Analyse)
- Allgemeine Steuerlehre (Steuerzugriff und Steuerbegründung, Tariflehre, Steuerwirkungen)
- Staatsverschuldung (Meßkonzepte, Ursachen, Rechtfertigungen, Grenzen der Staatsverschuldung)
- Verteilung und Verteilungspolitik (Meßkonzepte, Theoretische Grundlagen, Instrumente)
- Ökonomische Theorie des Föderalismus und die Praxis des Föderalismus in Deutschland

Lehr-/Lernformen

Vorlesung

Lehr-/Lernmethoden

- Lehrvortrag und Lehrdialog,
- Diskussionen im Plenum,
- Präsentation von selbst gewählten Aufgaben und Fallstudien zu den Inhalten der Vorlesung mit Diskussion im Plenum und Feedback (veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistung wahlweise zur veranstaltungsbegleitenden Prüfungsleistung zur Vorlesung General Management)

Literatur/Lehrmaterial

- Blankart, Charles, B.; Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 7. Auflage, München 2008.
- Brümmerhoff, Dieter; Finanzwissenschaft, 10. Auflage, München 2011.
- Homburg, Stefan; Allgemeine Steuerlehre, 6. Auflage, München 2010.
- Scherf, Wolfgang, Öffentliche Finanzen. Einführung in die Finanzwissenschaft. 2. Auflage, Stuttgart 2011.
- Wigger, Berthold, U.; Grundzüge der Finanzwissenschaft, 2. Auflage, Heidelberg 2006.
- Zimmermann, H.; Henke, Klaus-Dirk, Broer, Michael; Finanzwissenschaft, 11. Auflage München 2011

Besonderes

- Vortrag eines externen Referenten aus dem Finanzministerium Baden-Württemberg
- Vorlesungsfolien und andere Materialien werden auf der Plattform www.neo.hfwu.de elektronisch zur Verfügung gestellt.

Organisation

ECTS-Punkte 4,0	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Workload 4,0 x 25 Stunden = 100 Stunden, mit der folgenden Aufteilung				
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

22,5 Std. / 22 %		
------------------	--	--

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.VI.4.2	Titel der Lehrveranstaltung General Management
---------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Die Studierenden			
- kennen die Bedeutung von Führung und strategischer Ausrichtung für ein Unternehmen, das sich als soziales System versteht			
- kennen die klassischen Führungsmodelle und können eigenes Verhalten und Erfahrungen daran reflektieren			
- wenden die klassischen Werkzeuge des Strategischen Managements auf geschlossene Problemstellungen (Fallstudien) an			
- Kennen die typischen Bausteine eines modernen Managementsystems und damit den Übergang vom strategischen zum operativen Management			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst	X		
Sozial	X		
Inhalte			
- Aufgaben der Führung, Führungsstile und -techniken, Integration zu Führungssystemen.			
- Szenarion-Management			
- Strategie als zentraler Schwerpunkt: Strategische Analyse, Konzeption und Umsetzung.			
- EFQM-Modell und Konzept Integriertes Management als komplette Management-Modelle			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Vorlesung mit kleineren Aufgaben im Skript, vorlesungsbegleitende Prüfungsleistungen, Fallstudien			
Literatur/Lehrmaterial			
Bea, F. / Haas, J. (2005), Strategisches Management. 4. Auflage. Stuttgart 2005.			
Rosenstiel, L. / Regnet, E. / Domsch, M. E. (Hrsg., 2003), Führung von Mitarbeitern. Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement. 5. Auflage. Stuttgart 2003			

Besonderes

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.VI.5-002	Modulbezeichnung Selbstorganisiertes Arbeiten II
-----------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden können komplexe Projekte aus der Praxis eigenständig planen, überwachen und steuern. Zur Umsetzung des Projekts können sie Wissens- und Verhaltensdefizite eigenständig erkennen und bewältigen, individuelle und kollektive Arbeitsprozesse selbst organisieren sowie Informationen ziel- und adressatengerecht verarbeiten und kommunizieren. Sie sind in der Lage, englischsprachige Textquellen zur Theorie und Praxis der Ökonomik eigenständig anzuwenden und zu kommunizieren.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexes Praxisprojekt mit volks- und betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellung - ausgewählte Themen mit wirtschaftswissenschaftlichen Bezügen
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Es bestehen keine formalen Voraussetzungen für eine Teilnahme an den Veranstaltungen dieses Moduls. Die bisher erworbenen Kenntnisse werden jedoch vorausgesetzt.
Vorbereitung für das Modul	siehe Literaturverzeichnis zu den einzelnen Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	IV.6 Selbstorganisiertes Arbeiten I
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Es können Themen mit Bezügen zur Nachhaltigen Entwicklung frei gewählt werden.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Studienarbeit (keine Einheit gewählt)	80 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	20 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Gerhard Pfister		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 3,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 33,8 Std. / 22,5 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.VI.5.1	VWL-Oberseminar
VWB.VI.5.2	Selected Topics in Business and Economics

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.VI.5.1	Titel der Lehrveranstaltung VWL-Oberseminar
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Die Studierenden können wahlweise komplexe Projekte aus der Praxis eigenständig planen, überwachen und steuern oder eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit auf der Basis des vorhandenen Forschungsstandes erstellen. Dabei können sie Wissensdefizite eigenständig erkennen und bewältigen, individuelle und kollektive Arbeitsprozesse selbst organisieren sowie Informationen ziel- und adressatengerecht verarbeiten und kommunizieren. Sie sind in der Lage, englischsprachige Textquellen zur Theorie und Praxis der Ökonomik eigenständig anzuwenden und zu kommunizieren.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
Die Lehrveranstaltung ist erst ab Sommersemester 2016 wählbar. Die Beschreibung dieser Lehrveranstaltung wird ab 2015 zur Verfügung gestellt.			
Lehr-/Lernformen			
Seminar			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

ECTS-Punkte 5,0	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Workload				
5,0 x 25 Stunden = 125 Stunden, mit der folgenden Aufteilung				
Präsenz/Kontakt 22,5 Std. / 18 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.VI.5.2	Titel der Lehrveranstaltung Selected Topics in Business and Economics
---------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<p>Die Student(innen) sollen ihre Wissens- und Kommunikationsdefiziten erkennen und bewältigen. Sie sind in der Lage, zuvor erlernte bzw. erforschte Inhalte eines volkswirtschaftlichen bzw. betriebswirtschaftlichen Themas zu strukturieren, zu analysieren und mit eigenen Worten auf englisch (schriftlich wie mündlich) darzustellen. Weiterhin sind sie in der Lage, basierend auf ihrer Analyse, Position zu beziehen bzw. Voraussagen zu treffen und anschließend eine Diskussion auf englisch mit anderen Teilnehmern zu führen. Das Seminar soll zur Erlangung folgender Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen beitragen. Der Student/die Studentin</p>			
Kenntnisse:			
<ul style="list-style-type: none">- verfügt über fachliches Wissen sowie wissenschaftliche Arbeitsmethoden, erkennt Zusammenhänge, Widersprüche, Ursache und Wirkung- kann Interpendenzen zwischen verschiedenen Themen und Systemen erkennen- erkennt die eigene Wissens- und Kommunikationsdefizite- sieht sich als Teil einer sozialen Gemeinschaft, die durch Synergie mehr erreicht als der einzelne			
Fertigkeiten:			
<ul style="list-style-type: none">- kann zuvor erlerntes Wissen und Methodik auf ein bestimmtes Thema anwenden, kann Inhalte strukturieren, mit eigenen Worten beschreiben, mit anderen Inhalten vergleichen, in Beziehung setzen bzw. abgrenzen, in anderer Form (e.g. Graphiken) darstellen- kann wirtschaftliche, soziale und politische Zusammenhänge analysieren und verständlich darlegen- ist in der Lage, eigene Präsentation, Arbeit und Verhalten kritisch zu beurteilen- kann auf andere Teilnehmer eingehen, sich verständigen und auseinandersetzen			
Kompetenzen:			
<ul style="list-style-type: none">- ist in der Lage, Texte und Themen kritisch zu erläutern und analysieren, sich fachlich und professionell einzubringen, Position zu beziehen, Schlußfolgerungen und Vorhersagen zu treffen- kann eine Idee oder Lösung beurteilen bzw. entwickeln basierend auf bestimmten Maßstäben, Verfahrenweisen oder Anforderungen, sowie ihre voraussichtlichen Auswirkungen auf wirtschaftliche, soziale oder politische Systeme beurteilen- strebt die kontinuierliche Verbesserung der professionellen und persönlichen Kommunikationskompetenzen sowie die Fähigkeit der kritischen Analyse an- kann Menschen führen und zum konstruktiven Gespräch bzw. Handeln motivieren			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen

Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X

Inhalte

ausgewählte Themen aus der Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie wie aus der Praxis des betrieblichen und (wirtschafts-)politischen Handelns

Lehr-/Lernformen

Seminar

Lehr-/Lernmethoden

- Vorlesung zu Präsentationstechniken (Dozentin)
- Präsentationen (Teilnehmer)
- Feedback zu Präsentationen (Teilnehmer und Dozentin)
- Diskussionen zu den Präsentationen (Teilnehmer und Dozentin)

Literatur/Lehrmaterial

Ausgewählte Aufsätze aus englischsprachigen Zeitschriften und anderen Textquellen

Besonderes

Die Veranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt

Organisation

ECTS-Punkte 1,0	Präsenz in SWS 1,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Englisch
Workload 1,0 x 25 Stunden = 25 Stunden, mit der folgenden Aufteilung				
Präsenz/Kontakt 11,2 Std. / 45 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.VI.EA1-002	Modulbezeichnung Empirische Analysen I
-------------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Fertigkeiten zur selbständigen Durchführung von ökonomischen und multivariaten Analysen für ökonomische Fragestellungen. Modellierung ökonomischer Fragestellungen und Überprüfung mit Hilfe anspruchsvoller statistischer Verfahren und adressatengerechte Präsentation der Ergebnisse. Anwendung statistischer Software, insbesondere R.
Inhalte Ökonometrische Analysen Multivariate Analysen
Lehr-/Lernformen Seminaristischer Unterricht

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
schriftliche Arbeit/zeichnerische Arbeit (keine Einheit gewählt)	20 %
Klausur (60 Minuten)	80 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Lorenz Braun		
Modulart Wahlpflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.VI.EA1.1	Ökonometrische Analysen
VWB.VI.EA1.2	Multivariate Analysen

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.VI.EA1.1	Titel der Lehrveranstaltung Ökonometrische Analysen
-----------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> - Fortgeschrittene Kenntnisse zur Durchführung empirischer Analysen - Modellbasierte Prüfung wissenschaftlicher Hypothesen - Praxisorientierte Umsetzung ökonometrischer Analysen 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst			X
Sozial			X
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Forschungsfragenorientierte Spezifikation multivariater Modelle - Umsetzung der Matrixschreibweise in R - Modelle für nominal- und ordinalskalierte Merkmale - Modellierung, Schätzung und Interpretation nichtlinearer Zusammenhänge - Dummy-Variablen, Interaktionen, Endogenität - Matching-Schätzer, Difference-in-Difference Approach - Case-Studies (u.a. Gender-Wage Gap, Produktivitäten) 			
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung, Seminaristischer Unterricht			
Lehr-/Lernmethoden <ul style="list-style-type: none"> - Unmittelbare Umsetzung des Erlernten in R - Begleitete Durchführung von Case-Studies 			
Literatur/Lehrmaterial <ul style="list-style-type: none"> - Baltagi, B.H. (2011) Econometrics, Springer. - Gujarati, D. N. (2011) Econometrics by example, Palgrave Macmillan. - Kleiber, C., A. Zeileis (2008) Applied Econometrics with R. Springer. - Studenmund, A.H. (2006) Using Econometrics. A Practical Guide. Pearson Education. 			
Besonderes			

- Bereitstellung von Querschnitts- und Paneldaten
- Praxisorientierte Vertiefung der Softwarekenntnisse am eigenen Laptop
- Vertiefung der praktischen Kenntnisse in R

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.VI.EA1.2	Titel der Lehrveranstaltung Multivariate Analysen
-----------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen für multivariate Analysen im ökonomischen Bereich zu erkennen und selbständig solche Analysen durchzuführen und die Ergebnisse adressatengerecht zu präsentieren.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td></td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td></td> <td></td> <td>X</td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst			X	Sozial			X
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst			X																				
Sozial			X																				
<p>Inhalte</p> <p>Grundlagen der multivariaten Statistik (Skalen, Matrizen, Grafiken, Korrelations- und Hauptkomponentenanalyse)</p> <p>Strukturentdeckende Verfahren (Faktorenanalyse und Clusteranalyse)</p> <p>Strukturprüfende Verfahren (Überblick, Logistische Regression und Varianzanalyse)</p>																							
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung, Seminaristischer Unterricht</p>																							
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <p>Problemerarbeitung, Umsetzung der von Problemstellungen mit R, Case-Studies</p> <p>Vorlesungsbegleitende Prüfungsleistung: Selbständiges Durchführen eine multivariaten Analyse zu einer ökonomischen Problemstellung.</p>																							
<p>Literatur/Lehrmaterial</p> <p>Eigenes Skript</p> <p>Backhaus, Klaus u.a. (2006): Multivariate Analysemethoden – Eine anwendungsorientierte Einführung, 11. Auflage, Springer, Berlin / Heidelberg</p> <p>Braun, L., Morgenstern, C. und M. Radeck (2010): Prozessoptimierung mit statistischen Verfahren, Hanser, München</p> <p>Eckey, H.-F., Kosfeld, R. u. M. Rengers (2002): Multivariate Statistik, Grundlagen – Methoden – Beispiele, Gabler, Wiesbaden</p>																							

Handl, A. (2002): Multivariate Analysemethoden – Theorie und Praxis multivariater Verfahren unter besonderer Berücksichtigung von S-PLUS, Springer, München

Hartung, J. u. B. Elpelt (2007): Multivariate Statistik – Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik, 7. Auflage, Oldenbourg, München

Schlittgen, R. (2009): Multivariate Statistik, Oldenbourg, München

Besonderes

Bereitstellung von Daten, Vertiefung von Softwarekenntnissen in R

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.VI.FI1-001	Modulbezeichnung Internationale Finanzmärkte
-------------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele In der Untersuchung von Informationsbestandteilen in Preisen erlernen die Studierenden eigenständiges und preisbewußtes Handeln in den Finanzmärkten. Das Verstehen der Funktionsweise von Finanzmärkten und des inhärente Drucks zu Innovationen ermöglichen ein besseres Marktverständnis. Die praxisbezogene und handlungsorientierte Ausbildung der Studierenden erlaubt eine einfachere und schnellere Einarbeitung im späteren Berufsleben.
Inhalte Ansätze zur Beschreibung und Erklärung des Geschehens auf Finanzmärkten, die auf einzel- und gesamtwirtschaftliches Handeln zielen
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kennen, Verstehen und Anwenden der wichtigsten volks- und betriebswirtschaftlichen Theorien und Methoden
Vorbereitung für das Modul	über Literaturangaben zur Lehrveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Nachhaltigkeit auf Finanzmärkten
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistung (keine Einheit gewählt)	0 %
Klausur (60 Minuten)	0 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Philipp Paulus		
Modulart Wahlpflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.VI.F1.1	Internationale Finanzmärkte

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.VI.F1.1	Titel der Lehrveranstaltung Internationale Finanzmärkte
----------------------------	---

Ausgestaltung

<p>Qualifikationsziele</p> <p>In den Veranstaltungen werden, aufbauend auf den spezifischen Marktgegebenheiten, Möglichkeiten und Kriterien zur Analyse von Finanzmarktpreisen erarbeitet. Im Mittelpunkt stehen daher die Marktinterdependenzen und Risiken sowie der Informationsgehalt von Preisen. Dazu werden studentenseitig Kurzvorträge erstellt und gemeinsam anwendungs- und handlungsorientiert diskutiert. Die Studierenden lernen dabei nicht nur, die Dynamik der Finanzmärkte zu verstehen und kritisch zu hinterfragen, sondern auch aktiv handelnd zu begleiten.</p> <p>Die Veranstaltungen orientieren sich dabei vornehmlich an Diskussionen mit den Studierenden. So werden ein ganzheitlicheres, vernetztes Denken sowie konstruktives und problemorientiertes Handeln bei Entscheidungsalternativen im Finanzbereich gefördert.</p> <p>An Hand von zusätzlichen Fallstudien (Einzel- und Gruppenarbeit) erhalten die Studierenden praxisorientierte Übung sowie Erfahrungen zum Einsatz von Finanzinstrumenten bei Anlage oder Finanzierung (freiwillige Zusatzleistung der Studierenden).</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System		X	X
Selbst		X	X
Sozial		X	X
<p>Inhalte</p> <p>Finanzmärkte und die Rahmenbedingungen</p> <p>Finanzmarktinnovationen und Handelsstrategien</p> <p>Preisstellung (Zins) und Informationsgehalt</p> <p>Konzepte von Risiken und deren Messung</p> <p>Leistungsfähigkeit von Prognosen</p>			
<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>Vorlesung mit Übung</p>			
<p>Lehr-/Lernmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag, meist in Form eines interaktiven Lehrgesprächs • Studentische Kurzvorträge mit ausführlicher Diskussion • Vertiefung des Stoffs anhand von Fallbeispielen und Zeitungsartikeln 			

Literatur/Lehrmaterial

Barrons „Dictionary of Finance and Investment Terms“

Rolf Beike / Johannes Schlütz, Finanznachrichten lesen – verstehen – nutzen, Schäffer Poeschel

Hans E. Büschgen, Internationales Finanzmanagement, Knapp Verlag, 3. Aufl. 1997, Frankfurt a.M.

Jeff Madura, Financial Markets and Institutions, South-Western College Publishing, 5th ed. 2001, Cincinnati, Ohio

Richard A. Brealey/Stewart C. Myers, Principles of Corporate Finance, McGraw-Hill, 6th ed. 2000, Boston.

BIZ-Quartalsberichte und ausgewählte Zeitungsartikel

Wikipedia, Google sowie Grundlagen in MS-Excel

weitere Spezialliteratur zu den jeweiligen Kapiteln

Besonderes

Ein umfangreicher Katalog an Übungsfragen (zur vertieften Be- und Erarbeitung des Stoffes durch die Studierenden in Einzel- oder Gruppenarbeit) wird zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung werden regelmäßig externe Referenten in Form von Praktikervorträgen eingebunden.

In Zusammenarbeit mit Praktikern werden Case Studies im Rahmen freiwilliger Übungen durchgeführt.

Ein Skript paßt nicht in den methodischen Ansatz dieser Veranstaltung!

Organisation

ECTS-Punkte 6,0	Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Workload 6,0 x 25 Stunden = 150 Stunden, mit der folgenden Aufteilung				
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.VI.WE1-002	Modulbezeichnung Reale und monetäre Außenwirtschaft
-------------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none">- Ergänzt die bisher erlernte Systemische Kompetenz für Volkswirtschaftslehre um die internationale Dimension- Anwenden volkswirtschaftlicher Analysemethoden auf internationaler Ebene (Instrumentarium aus Mikroökonomik, Makroökonomik, Neue Institutionenökonomik, Politökonomik)- Erkennen und Nutzung von Berührungspunkten mit binnen- und betriebswirtschaftlichen Aspekten- Umgang auch mit nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Argumenten (z.B. Globalisierungsdebatte und ethische Gesichtspunkte)- Erweiterung und Vertiefung der Veranstaltung "V6 Weltwirtschaft" (mit stärkerem Fokus auf schriftlicher Ausarbeitung): Kenntnisse, Argumentationskompetenz und Verwendung empirischer Belege
Inhalte <p>Reale und monetäre Außenwirtschaftstheorie und -politik mit empirischen Befunden</p> <ul style="list-style-type: none">- Modelle und Theorien sowie deren kritische Diskussion- Wirtschaftsintegration (Beispiel EU)- Akteure internationaler Wirtschaft und ihre Agenda (vor allem Funktionsweise und Auswirkungen außenwirtschaftspolitischer Instrumente) <p>Vertiefung zur Systematik der Zahlungsbilanz</p> <p>Zusammenhang von Finanzmärkten, Finanzkrisen und Außenwirtschaft (Beispiel Staatsschuldenkrise in Europa)</p>
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kennen, Verstehen und Anwenden der wichtigsten ökonomischen Theorien und Methoden sowie der wichtigsten Daten und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung
Vorbereitung für das Modul	über Literaturangaben zur Lehrveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Veränderungen der relevanten Theorien und Politikfelder in Richtung Nachhaltigkeit, z.B. ökonomische Folgen internationaler Umweltabkommen.</p> <p>Aktueller Fokus: Diskussion zur Rolle außenwirtschaftlicher Faktoren bei der globalen Finanzmarktkrise sowie der Staatsschuldenkrise in Europa.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	80 %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	20 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Philipp Paulus		
Modulart Wahlpflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.VI.W1.1	Reale und monetäre Außenwirtschaft

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.VI.W1.1	Reale und monetäre Außenwirtschaft

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse von Modellen, Statistiken, Quellen und Institutionen der realen und monetären Außenwirtschaft - Anwendung dieser Kenntnisse für Argumentation und Formulierung von Analysen - Verknüpfung von Kenntnissen und Fertigkeiten mit binnenwirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen sowie nicht-wirtschaftlichen internationalen Fragen - Realisieren der Grenzen der bisherigen außenwirtschaftlichen Theorien und internationaler Wirtschaftspolitik; Diskussion und eigene Vorschläge entwickeln für offene Fragen (Beispiel Staatsschuldenkrise in Europa). 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System		X	X
Selbst		X	
Sozial			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - reale Außenwirtschaftstheorie, (klass./neoklassisch und neuere Außenhandelstheorien) - reale Außenwirtschaftspolitik (Zölle und Handelspolitik) - monetäre Außenwirtschaftstheorie (Wechselkurse, Makroökonomik offener Volkswirtschaften) - monetäre Außenwirtschaftspolitik (Währungsordnungen und -politik, Geld- und Fiskalpolitik offener Volkswirtschaften) - Zahlungsbilanz (und ihre Ausgleichmechanismen) - supranationale Institutionen (z.B. IWF) - politökonomische Aspekte der Außenwirtschaftspolitik - Interdependenzen mit Finanzmärkten und Staatsverschuldung. 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Lehrvortrag und –dialog; Plenumsdiskussionen, Bearbeitung von Aufgaben in der Lehrveranstaltung (mit und ohne Coaching), Fallstudien.			

Literatur/Lehrmaterial

Ausgewählte aktuelle und grundlegende Fachaufsätze und Artikel zu den behandelten Themen; aufbereitete empirische Unterlagen und Daten zu konkreten Fallbeispielen, ferner eigenes vorlesungsbegleitendes Skript.

U.a. verwendete Lehrbücher:

Gärtner, Manfred, und Lutz, Matthias (2009): Makroökonomik flexibler und fester Wechselkurse, 4. Auflage, Berlin und Heidelberg: Springer.

Krugman, Paul, Obstfeld, Maurice und Melitz, Marc (2012): Internationale Wirtschaft – Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 9. Auflage, München: Pearson Deutschland (übersetzt aus dem Englischen).

Siebert, Horst und Lorz, Oliver (2006): Außenwirtschaft, 8. Aufl., Stuttgart: UTB, Lucius & Lucius.

Besonderes

Bestandteil des individuellen Studienschwerpunkts V7 Weltwirtschaft.
Modul V7b Weltwirtschaftsräume muss ebenfalls belegt werden.

Organisation

ECTS-Punkte 0,0	Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.VI.WS1-001	Modulbezeichnung Wettbewerb und Staat I
-------------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte Die Modulinhalt werden bis spätestens Sommersemester 2016 - mit Beginn des Moduls - aufgeführt.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jan S. Voßwinkel		
Modulart Wahlpflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS

Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.VI.WS1.1	Wettbewerb und Staat

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.VI.WS1.1	Titel der Lehrveranstaltung Wettbewerb und Staat
-----------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

ECTS-Punkte 0,0	Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.VII.3-002	Modulbezeichnung Steuerung wirtschaftlichen Wandels
------------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele Beschreiben, Erklären und Gestalten von einzel- und gesamtwirtschaftlichen Veränderungsprozessen in transdisziplinärem Kontext; Erkennen und Reflektieren der Grenzen dieses Wissens; selbstorganisiertes Erarbeiten und Kommunizieren einschlägigen Fach- und Metawissens.
Inhalte Ansätze zur Beschreibung, Erklärung und Gestaltung bzw. Steuerung des wirtschaftlichen Wandels in Volkswirtschaften und Unternehmen bzw. wirtschaftlichen Systemen
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kennen, Verstehen und Anwenden der wichtigsten volks- und betriebswirtschaftlichen Theorien und Methoden
Vorbereitung für das Modul	über Literaturangaben zu den Lehrveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Bedeutung der Nachhaltigen Entwicklung für die Steuerung von Volkswirtschaften und Unternehmen
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	20 %
Mündliche Prüfung (10 Minuten)	80 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Jan S. Voßwinkel		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 5,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 36,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.VII.3.1	Wirtschaftlicher Wandel und Global Governance
VWB.VII.3.2	Change Management und Corporate Governance

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.VII.3.1	Titel der Lehrveranstaltung Wirtschaftlicher Wandel und Global Governance
----------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<ul style="list-style-type: none"> - Kennen, Vergleichen und praxisorientiertes Verknüpfen von verschiedenen volkswirtschaftlichen Ansätzen zur Analyse wirtschaftlichen Wandels und dessen Steuerung - Verstehen von einschlägigen Entwicklungen und Kontroversen in der VWL sowie von Problemen bei der Anwendung volkswirtschaftlicher Erkenntnisse in der Praxis - Herstellen von Zusammenhängen mit analogen betriebswirtschaftlichen Ansätzen 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Fragestellungen und Ansätze im Überblick (Wandel und Steuerung als komplexe Prozesse innerhalb und zwischen komplexen Systemen; Global Governance versus Wirtschaftspolitik) - Ansätze zur Analyse von wirtschaftlichem Wandel (ausgewählte Dimensionen und Modelle) - Ansätze zur Analyse von Wirtschaftsordnungen (Ausprägungen, Begründungen staatlichen Handelns) - Ansätze zur Analyse von Wirtschaftspolitik (Grundmodelle, Träger, Ziele, Mittel, Koordinationsverfahren) - Beispiele zur Analyse von Wirtschaftspolitik 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
<ul style="list-style-type: none"> - Lehrvortrag und –dialog - interaktives Erarbeiten von inhaltlichen und methodischen Zusammenhängen, Erkenntnis- und Umsetzungsdefiziten (im Plenum und in Gruppen) - Diskussionen über inhaltliche und methodische Kontroversen (im Plenum u. in Gruppen) - Option zur veranstaltungsbegleitenden Prüfungsleistung: Analyse von aktuellen wirtschaftspolitischen Themen aus ökonomischer und politökonomischer Perspektive; schriftlich und mündlich, mit Diskussion im Plenum; vorzugsweise in 2er-Teams. 			

Literatur/Lehrmaterial

- Vorlesungsskript mit ergänzenden Materialien; beispielhafte Prüfungsaufgaben
- Kirsch, Guy: Neue Politische Ökonomie, 5. Aufl., Stuttgart 2004
- Schuppert, Gunnar Folke (Hrsg.): Governance-Forschung. Vergewisserung über Stand und Entwicklungslinien, 2. Aufl., Baden-Baden 2006
- Streit, Manfred: Theorie der Wirtschaftspolitik, 6. Aufl., Stuttgart 2005

Besonderes

- enge Verbindung zu W6.2: Versuch einer Integration volks- und betriebswirtschaftlichen Denkens in transdisziplinärem Kontext, gestützt auf Modelle systemischen Handelns
- Mündliche Prüfung mit AC-Charakter (Gruppenarbeit mit Bewertung von fachlichen und überfachlichen Beiträgen und Feedback)

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.VII.3.2	Titel der Lehrveranstaltung Change Management und Corporate Governance
----------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - verstehen das System Unternehmung und die Anforderungen an die Unternehmensführung - erkennen die Vielschichtigkeit des Wandels sowie seine Treiber und seine Barrieren - verstehen die Chancen und Risiken des Wandels für die Wirtschaftssubjekte - finden sich in der mit dem Wandel verbundenen Wertediskussion zurecht - kennen sowohl Anpassungsstrategien als auch Gestaltungsansätze zur Initiierung von Wandel - können Anpassungsstrategien und Gestaltungsansätze in Konzepte umsetzen - können Wechselwirkungen durch eine systemische Betrachtungsweise erkennen - verstehen den Zusammenhang zwischen Finanzsystemen und Corporate Governance-Systemen und deren geschichtliche Entwicklung - kennen die wesentlichen Inhalte und Ziele des deutschen Corporate Governace Kodex - kennen wesentliche Handlungsfelder und Instrumente der Corporate Social Responsibility 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	X
Sozial	X	X	X
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> - Diskussion des wesentl. Kontexts unternehmerischen Denken und Handelns - das System Unternehmung am Beispiel des St. Galler Managementmodells - M&A-Aktivitäten als Impulsgeber für Change Management - wie kommt man zu einer lernenden Organisation: die fünf Disziplinen nach P.Senge - Ansätze des Change Managements und typische Verlaufsformen von Veränderungsprozessen - die Entwicklung von Finanz- und Corporate Governance Systemen und deren heutiger Status - Diskussion potenzieller Handlungsfelder und Instrumente der Corporate Social Responsibility 			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			

Lehr-/Lernmethoden

- Lehrvortrag und –dialog
- Diskussionen über inhaltliche und methodische Kontroversen (im Plenum u. in Gruppen)
- Option zur veranstaltungsbegleitenden Prüfungsleistung: Bearbeitung von Fallstudien und Themen zur Vorlesung; schriftlich und mündlich, mit Diskussion im Plenum; vorzugsweise in 2er-Teams.

Literatur/Lehrmaterial

- Doppler, K. / Lauterburg, Ch.: Change Management. 11. Auflage. Frankfurt/Main 2005
- Dubs, R. / Euler, D./ Rüegg-Stürm, J. / Wyss, C. (Hrsg.): Einführung in die Managementlehre (Bd. 1 - 4), Bern 2004
- Senge, P.: Die fünfte Disziplin, 10. Aufl., Stuttgart 2006
- Senge, P.: Das Fieldbook zur Fünften Disziplin, 2. Aufl. Stuttgart 1997
- Henckel von Donnersmarck, M./Schatz, R. (Hrsg.): Fusionen. Gestalten und kommunizieren, 4. erweiterte Auflage, Bonn 2001

Besonderes

- enge Verbindung zu W6.1 : Versuch einer Integration volks- und betriebswirtschaftlichen Denkens in transdisziplinärem Kontext, gestützt auf Modelle systemischen Handelns - Mündliche Prüfung mit AC-Charakter (Gruppenarbeit mit Bewertung von fachlichen und überfachlichen Beiträgen und Feedback)

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 2,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 22,5 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.VII.4-002	Modulbezeichnung Bachelorarbeit und mündliche -prüfung
------------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>In der Bachelor-Thesis sollen die Studierenden zeigen, dass sie ein sinnvolles Thema abgrenzen sowie in begrenzter Zeit bearbeiten können. Bei theoretischen oder empirischen Literaturarbeiten kommt es vor allem darauf an, den jeweiligen Stand der Forschung sach- und adressatengerecht nach wissenschaftlichen Standards zu verdichten. Wenn zusätzlich eigene empirische Analysen durchgeführt werden, sind außerdem adäquate Daten und Methoden zu verwenden. Bei Arbeiten in Zusammenarbeit mit der Praxis geht es in erster Linie darum, ein konkretes Problem durch das Anwenden wissenschaftlicher Erkenntnisse zu lösen.</p> <p>Die Bachelor-Thesis kann auch als Gruppenarbeit oder in englischer Sprache erstellt werden.</p> <p>In der mündlichen Bachelorprüfung sollen die Studierenden zeigen, dass sie Spezialwissen anwenden und in größere Zusammenhänge einbetten können. Deshalb soll die Prüfung von der Bachelor-Thesis sowie einem der zwei individuellen Studienschwerpunkte ausgehen und auf fachübergreifende Beziehungen zielen, die sich über die Inhalte des gesamten Studiums erstrecken können.</p>
Inhalte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Bachelorarbeit (4 Monate)	85 %
Mündliche Prüfung (20 Minuten)	15 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Philipp Paulus		
Modulart Pflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 13,00	Präsenz in SWS
Workload 13,00 x 25 Stunden = 325,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.VII.4.1	schriftliche Bachelorarbeit
VWB.VII.4.2	Mündliche Bachelorprüfung

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.VII.4.1	Titel der Lehrveranstaltung schriftliche Bachelorarbeit
----------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Lernziele de			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

ECTS-Punkte 0,0	Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.VII.4.2	Titel der Lehrveranstaltung Mündliche Bachelorprüfung
----------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Lernziele de			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

ECTS-Punkte 0,0	Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.VII.EA2-002	Modulbezeichnung Empirische Analysen II
--------------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden vertiefen die Möglichkeiten, Zukunftsaussagen und realwirtschaftliche Entscheidungen im Arbeitsleben auf empirischer Grundlagen zu treffen. - Sie können Risiko bei unvollständiger Information erfassen und bewerten - Sie können Zeitreihendaten fachgerecht analysieren
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Zeitreihenanalysen - Spieltheorie, Experimente
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Statistik

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alle Bewertungen der Intragenerationengerechtigkeit beruhen auf Prognosen und sind daher mit Unsicherheit behaftet - Adäquate Aussagen zu Risiken sind elementar zur Vermeidung gesamtwirtschaftlicher Krisen
--

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christian Arndt		
Modulart Wahlpflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.VII.EA2.1	Empirische Analysen II

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.VII.EA2.1	Titel der Lehrveranstaltung Empirische Analysen II
------------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können mit dem Spektrum geeigneter Methoden für das Arbeiten mit Zeitreihendaten - Sie können mit Zeitreihendaten und Makro-Paneldaten arbeiten - Sie kennen die Gefahren im Arbeiten mit Zeitreihendaten und können fachgerecht damit umgehen (Scheinregression, Kointegration) - Sie können Prognosen auf Grundlage formaler Modelle erstellen - Sie können die Qualität von Prognosen evaluieren. 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X		
Sozial	X		
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Methoden zur Analyse von Stationarität, Nicht-Stationarität, integrierten Zeitreihen, kointegrierten Daten, Problematik der Scheinregression - Kreuzkorrelation - Frequenzanalyse - ARIMA, ARIMAX, VAR und VEC-Modelle. - Methoden für Makro-Panels (mit „großem T“). - Case-Studies (u.a. Dauer von Konjunkturzyklen, BIP-Prognose, Interdependenz von Makrovariablen) 			
Lehr-/Lernformen Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden <ul style="list-style-type: none"> - Unmittelbare Umsetzung des Erlernen in R - Begleitete Durchführung von Case-Studies 			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

- Vertiefung der praktischen Kenntnisse in R
- Sammeln und Analysen von Zeitreihendaten
- Praxisorientierte Vertiefung der Softwarekenntnisse am eigenen Laptop

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.VII.FI2-002	Modulbezeichnung Angewandte Finanzmarktanalyse
--------------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p>Qualifikationsziele</p> <p>Erweitern und Vertiefen des bisher im Studium Gelernten durch Kenntnisse, Analyse und Einordnung der Finanzmärkte und ihre Bedeutung für die andere Aspekte der Volkswirtschaftslehre.</p> <p>Kenntnisse von für die Analyse von Finanzmärkten relevanten bankbetriebswirtschaftlichen Aspekten</p> <p>Verstehen von System-Interdependenzen zwischen verschiedenen Arten von Finanzmärkten (für Fremd- und Eigenkapital), von zentralen Finanzmarktprodukten inklusive von Derivaten (Optionen, Futures, Swaps) sowie die Verbindungen zur Realwirtschaft.</p> <p>Selbständiges Anwenden von Analysemethoden zur ausgewogenen Argumentation und Beantwortung finanzmarktanalytischer und -politischer Fragestellungen</p> <p>Erkennen von und angemessener Umgang mit den Berührungspunkten von Finanzmärkten zu nicht-wirtschaftlichen Perspektiven wie Ethik und Nachhaltigkeit (s. unten).</p>
<p>Inhalte</p> <p>Geld- und Kapitalmärkte, Kredit-, Aktien- und Derivatemärkte sowie die wesentlichen Produkte auf diesen Märkten (Optionen, Futures, Swaps); ferner auch Institutionen von Finanzmärkten und deren Hauptakteure (wie Banken)</p> <p>Theorien der Finanzmarktanalyse, Finanzmarkt- und Bankenregulierung</p> <p>Finanz- und Banken Krisen und deren regulatorische Konsequenzen (Fallstudien globale Finanzmarktkrise und Staatsschuldenkrise).</p>
<p>Lehr-/Lernformen</p>

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Kennen, Verstehen und Anwenden der wichtigsten ökonomischen Zusammenhänge (v.a. auf Geld- und Finanzmärkten) sowie der wichtigsten Daten und Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung
Vorbereitung für das Modul	über Literaturangaben zur Lehrveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<p>Inhalte</p> <p>Veränderungen der relevanten Theorien und Politikfelder in Richtung Nachhaltigkeit (gerade im Hinblick auf die globale Finanzmarktkrise und die Staatsschuldenkrise) Einfluss der sich verändernden regulatorischen Anforderungen fuer Finanzinstitute (z.B. Basel III & Solvency II) auf die Kapitalallokation auf den globalen Finanzmaerkten.</p>

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	20 %
Klausur (60 Minuten)	80 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Philipp Paulus		
Modulart Wahlpflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.VII.F2.1	Angewandte Finanzmarktanalyse

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.VII.F2.1	Titel der Lehrveranstaltung Angewandte Finanzmarktanalyse
-----------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Kenntnisse über die Analyse von Finanzmärkten und -produkten - inkl. Finanzmarktkrisen, vor allem am Beispiel der Zeit seit 2007 und den national sowie international diskutierten und bereits umgesetzten Regulierungsreformen (s. Inhalte unten)			
Argumentationsfähigkeit und eigenständige Analysen von Finanzmarktthemen			
Erkennen und Anwenden der Finanzmarktanalyse zum besseren Verständnis und Diskussion allgemeiner volkswirtschaftlicher Fragestellungen			
Bildung eigener Meinung und Argumente zu Finanzmärkten (insbes. Finanzkrisen)			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst		X	X
Sozial		X	
Inhalte			
Finanzmarktanalyse und Finanzmarkttheorie (inkl. Behavioral Finance)			
Quellen für Daten der Finanzmarktanalyse			
Vertiefung von V8a zu Finanzprodukten und -märkten			
Finanzkrisen, vor allem die globale Finanzmarktkrise (2007-2009) und die Staatsschuldenkrise in Europa			
Regulierung von Finanzmärkten und Banken (inkl. jüngste regulatorische Reformen aufgrund der Krisen seit 2007)			
Verknüpfung zu anderen volkswirtschaftlichen Aspekten (wie die Auswirkungen von Währungsordnungen; oder auch Interdependenzen zwischen verschiedenen Teilmärkten sowie zwischen Finanzmärkten und Realwirtschaft).			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung mit Übung			
Lehr-/Lernmethoden			
Lehrvortrag und –dialog; Plenumsdiskussionen, Brainstorming, Übungsaufgaben, Fallstudien.			
Literatur/Lehrmaterial			

Ausgewählte aktuelle und grundlegende Fachaufsätze und Artikel zu den behandelten Themen; empirischer Befund zu konkreten Fallbeispielen.

U.a. verwendete, übergreifende Lehrbücher:

Gischer, Horst, Lukas Menkhoff, Bernhard Herz (2012): Geld, Kredit und Banken – Eine Einführung, 3. Auflage, Springer: Heidelberg et al.

Mishkin, Frederic S. und Stanley G. Eakins (2012): Financial Markets and Institutions, 7. Auflage, Pearson: Harlow.

Besonderes

Bestandteil des individuellen Studienschwerpunkts V8 Finanzmärkte. Modul "V8a Internationale Finanzmärkte" muss ebenfalls belegt werden.

Veranstaltung baut auf den Veranstaltungen "V5 Geld und Finanzmärkte" (4. Semester) auf.

Gastreferenten/innen aus der Praxis der Finanzmarktanalyse bzw. Finanzmarktakteure.

Organisation

ECTS-Punkte 0,0	Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.VII.WE2-002	Modulbezeichnung Weltwirtschaftsräume
--------------------------------	---

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele - Die Studierenden kennen und verstehen reale und monetäre Aspekte transnationaler Integrationsprozesse - Sie begreifen die Bedeutung der ökonomischen und der institutionellen Triebkräfte der Globalisierungs- und Regionalisierungsprozesse
Inhalte - Gravitäten im Weltwirtschaftssystem, Institutionen, Handelskonflikte
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	Grundlagen aus realer und monetärer Außenwirtschaft
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte Aspekte der Nachhaltigen Entwicklung werden als wesentliche Element des Aufholprozesses asiatischer Länder untersucht

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	100 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christian Arndt		
Modulart Wahlpflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS 4,00
Workload 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
Präsenz/Kontakt 45,0 Std. / 30,0 %	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.VII.W2.1	Weltwirtschaftsräume

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.VII.W2.1	Titel der Lehrveranstaltung Weltwirtschaftsräume
-----------------------------	--

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
<ul style="list-style-type: none"> - Anwenden und Vertiefen der Kenntnisse realer und monetärer Außenwirtschaft - Kennen und Verstehen des europäischen realen und monetären europäischen Integrationsprozesses (Wirtschafts- und Währungsunion) - Kritische Auseinandersetzung mit Fragen der Erweiterung der Europäischen Integration - Anwenden des erworbenen Fachwissens auf außereuropäische Wirtschaftsregionen - Kennen und Verstehen von Entwicklungstheorien und Beurteilung von entwicklungspolitischen Instrumenten - Verstehen der Rolle Internationaler Organisationen im Globalisierungsprozess 			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System			X
Selbst			X
Sozial			
Inhalte			
<p>Geschichte des europäischen Einigungsprozesses, Institutionen und Entscheidungsverfahren, ausgewählte Politikbereiche (u.a. Agrarpolitik, Wettbewerbspolitik), Probleme der Europäischen Währungsunion, EU-Erweiterung; wechselnde Inhalte zu außereuropäischen wirtschaftspolitischen Themengebieten (z.B.: außereuropäische Integration, ausgewählte Probleme zum Aufholprozess asiatischer und anderer Schwellenländer, Handelskonflikte), empirische Erfassung stilisierter Fakten, Interpretation quantitativer Ergebnisse zur Verflechtung der Weltwirtschaft</p>			
Lehr-/Lernformen			
Vorlesung			
Lehr-/Lernmethoden			
Lehrgespräch, Diskussion, Bearbeitung von transferorientierten Aufgaben und Fragestellungen und Präsentation durch Kurzreferate, Gastvorträge			
Literatur/Lehrmaterial			
<p>Brasche, U. (2003): Europäische Integration. Wirtschaft, Erweiterung und regionale Effekte, München; Pfetsch, F. (2001): Die Europäische Union. Eine Einführung, München, Wagener, H.</p>			

—J., Eger, T., Fritz, H. (2006); Europäische Integration. Recht und Ökonomie, Geschichte und Politik. München.

Grundlagenliteratur zur realen und monetären Außenwirtschaft aus Modul V7a sowie wechselnde Literatur zu ausgewählten Fragestellungen (Arbeitspapiere internationaler Organisationen, Artikel aus Fachzeitschriften, Monographien).

Besonderes

Bestandteil des Studienschwerpunkts V7 Weltwirtschaft. Modul V7a Reale und monetäre Außenwirtschaft muss ebenfalls belegt werden.

Organisation

ECTS-Punkte	Präsenz in SWS 4,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 7 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 45,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	

Modulbeschreibung

Code VWB.VII.WS2-001	Modulbezeichnung Wettbewerb und Staat II
--------------------------------	--

Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

Qualifikationsziele
Inhalte Die Modulinhalt werden bis spätestens Sommersemester 2016 - mit Beginn des Moduls - aufgeführt.
Lehr-/Lernformen

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen	
Vorbereitung für das Modul	

Verwendbarkeit des Moduls

Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs	
Einsatz in anderen Studiengängen	

Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

Inhalte

Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Referat/Präsentation (keine Einheit gewählt)	20 %
Klausur (60 Minuten)	80 %

Organisation

Modulverantwortliche/r Dr. Ulrike Berger-Kögler		
Modulart Wahlpflicht	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Zulassungsvoraussetzung	ECTS-Punkte 6,00	Präsenz in SWS

Workload

6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung

Präsenz/Kontakt	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	Aufgaben/Gruppenarbeit
------------------------	---	-------------------------------

Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
VWB.VII.WS2.1	Wettbewerb und Staat II

Beschreibung für die Lehrveranstaltung

Code VWB.VII.WS2.1	Titel der Lehrveranstaltung Wettbewerb und Staat II
------------------------------	---

Ausgestaltung

Qualifikationsziele			
Lernziele de			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach			
System			
Selbst			
Sozial			
Inhalte			
Lehr-/Lernformen			
Lehr-/Lernmethoden			
Literatur/Lehrmaterial			
Besonderes			

Organisation

ECTS-Punkte 0,0	Präsenz in SWS 0,00	Gruppeneinteilung nein	empfohlenes Fachsemester 6 Semester	Sprache Deutsch
Präsenz/Kontakt 0,0 Std.	Vor-/Nachbereitung/Selbststudium		Aufgaben/Gruppenarbeit	